

Inhaltsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)	2
		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)	8
		Anlagenverzeichnis	10
		Hinweis Kalkulationsgrundlage	11
		TS - Produktvorgaben Fassade	11
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A	12
01.01	Bereich	Werk- und Montageplanung, Statik	15
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung	16
01.03	Bereich	Brandsperrern, Stahlblecharbeiten	28
01.04	Bereich	Faserzementfassade	35
01.05	Bereich	Stundenlohnarbeiten	41
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG	42
02.01	Bereich	Werk- und Montageplanung, Statik	45
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung	46
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	73
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	75

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

ATV Allgemeine Technische Vertragsbedingungen:

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Kurzbeschreibung, Maßnahmen

Neubau, Umbau u. Sanierung Profilschule Ascheberg

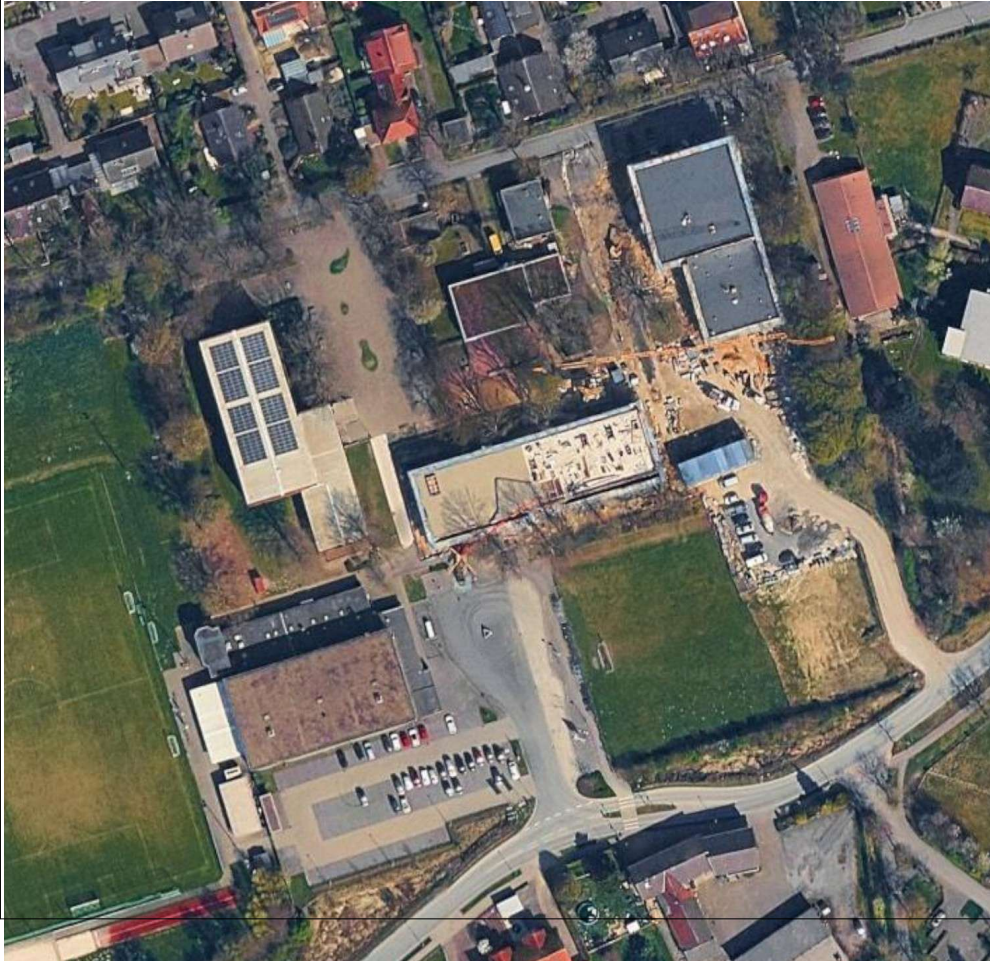
Die Gemeinde Ascheberg, Dieningstraße 7 in 59378 Ascheberg plant auf dem Bahnhofsweg 1-5 in 59378 Ascheberg den Neubau des Profilschulcampus Ascheberg. Das Bauvorhaben umfasst zwei Neubauten, ein Wirtschaftsgebäude und die Sanierung eines Bestandskomplexes. Aktuell besteht der Schulkomplex aus mehreren Gebäudeteilen (s. beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan). Die Häuser B + C, die zentral angeordnete Mensa und der Abbruch des vorhandenen Haus 1 (C) sind nicht Bestandteil dieser Maßnahme.

In dieser Maßnahme wird das Haus A kern- und energetisch saniert sowie das Wirtschaftsgebäude erweitert und mit einer ungedämmten Fassadenbekleidung versehen.

Das Haus A ist in den 1970er Jahren als Massivbauweise als 2-/3-geschossiges Gebäude in 2 Bauabschnitten mit Klinkerfassade errichtet worden. In den 1990er Jahren wurde ein Kalzip-Walmdach auf beiden Geschossen errichtet, welches im Zuge der Sanierungsmaßnahme zurückgebaut wird. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

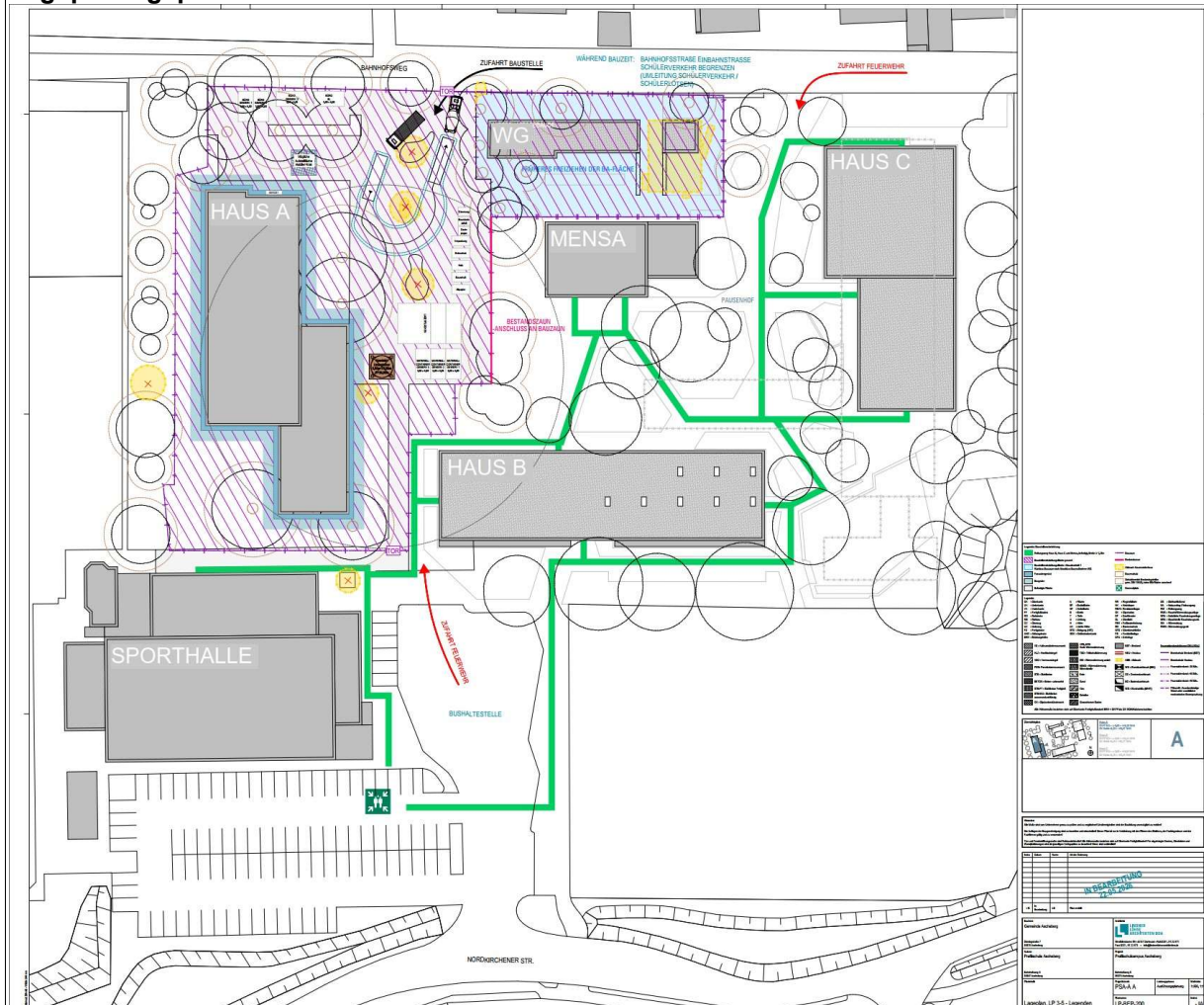
Das Wirtschaftsgebäude besteht aus eingeschossigen Beton-Fertigteilaragen, die mit einer Holzhakenkonstruktion erweitert werden.

Luftbild



Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

Lageplan / geplant



Erschließung

Das Baugrundstück ist NUR über den Bahnhofsweg im Norden anzufahren.

Für die Bauzeit ist ausschließlich die Anfahrt über den Bahnhofsweg möglich.

Das Parken ist auf dem Parkplatz an der Turnhalle möglich .

Die Rettungszufahrt der Feuerwehr erfolgt aus Richtung Bahnhofsweg und Nordkirchener Straße.

Ein Wenden von Fahrzeugen ist nur vor der Lagerfläche möglich, siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Der Zugang und die Zufahrt zur Sporthalle, der Mensa und zu den Häusern B und C ist jederzeit freizuhalten. Insbesondere ist auf den Schulbetrieb, die Schüler und Lehrer besondere Rücksicht zu nehmen.

Hindernisse auf dem Profilschulcampus

Östlich von Haus C befindet sich eine Bunkeranlage, welcher als Rückzugsort für Fledermäuse zwingend zu schützen und erhalten ist. Die Maßnahmen gemäß des Artenschutzrechtlichen Gutachtens "220209_Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag" sind zwingend einzuhalten.

Da die Maßnahmen im laufenden Schulbetrieb stattfinden, hat es oberste Priorität den Schutz der

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

Schüler*innen und Lehrer*innen zu gewährleisten.

Baulärm

Da die Schule auf dem Gelände im Betrieb sind alle lärm erzeugenden Arbeiten entweder morgens bis 7:30 Uhr oder nach 15:00 Uhr oder innerhalb der Schulferien des Landes NRW auszuführen.

0.1.2 Lage

Lage der Baustelle: innerstädtisch, Wohngebiet

Bundesland: NRW

Stadt/ Ort: 59378 Ascheberg

Straße: Bahnhofsweg 1-5

Die postalische Adresse lautet:

Bahnhofsweg 5, 59387 Ascheberg - Nordrhein-Westfalen

Der Profilschulcampus Ascheberg befindet sich im Südwesten von Ascheberg und kann über die "Nordkirchener Straße" und den "Bahnhofsweg" angefahren werden. Für die Zufahrt von Baustellenfahrzeugen ist ausschließlich der "Bahnhofsweg" zu nutzen.

0.1.3 Angabe zur baulichen Anlage

Projektziele / Aufgabenstellung

Ziel der Maßnahme ist die Neuorganisation und Optimierung des gesamten Profilschulcampus.

Auf dem Gelände der Profilschule Ascheberg kommen mehrere Baumaßnahmen zur Ausführung.

Zum Zeitpunkt des Baubeginns Haus A und Wirtschaftsgebäude sind die folgenden Maßnahmen bereits abgeschlossen:

1. Abbruch Bestandsgebäude Haus 1 in den Osterferien 2024
2. Neubau BA1: Haus B und Haus C ab Sommer 2024 - Sommer 2026

Die folgenden Maßnahmen kommen noch zur Ausführung:

3. Freianlagen BA1 ab Sommer 2025
4. Abbruch Hausmeisterhaus im Sommer 2026
5. Neubau und Sanierung BA2: Wirtschaftsgebäude und Haus A ab Sommer 2026 - Sommer 2027
6. Freianlagen BA2 ab Sommer 2026

Insbesondere ist auf den Schulbetrieb, die Schüler und Lehrer besondere Rücksicht zu nehmen.

Flächenangaben

A:

Brutto- Grundfläche (BGF) nach DIN 277: ca. 3.306 qm

Brutto- Rauminhalt (BRI) nach DIN 277: ca. 13.308 cbm

WG:

Brutto- Grundfläche (BGF) nach DIN 277: ca. 240 qm

Brutto- Rauminhalt (BRI) nach DIN 277: ca. 838 cbm

Außenmaße

A

2-geschossiger Kubus:

Länge ca. 37,53 m

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)		
Breite ca. 13,88m 3-geschossiger Kubus: Länge ca. 46,73 m Breite ca. 19,02m WG: Länge ca. 30,07m + 6,90m Breite ca. 7,45 m / 6,39m Höhen ab OK geplantes Gelände A: OK geplantes Gelände ca. +66,37m bis +67,07m NHN (OKFF EG +66,37m NHN) Attikahöhe 2-geschossiger Kubus ca. +7,04m ab OKFF = +73,41m NHN Attikahöhe 3-geschossiger Kubus ca. +11,97m ab OKFF = +78,34m NHN WG: OK geplantes Gelände WG ca. +66,44m bis +66,49m NHN (OKFF +66,49m NHN) Attikahöhe ca. +3,15m ab OKFF = +69,64m NHN Böschung Ostseite Haus A Achse I-K/12, Höhenversprung ca. 0,60m 0.1.4 Baugrund Kampfmittelbelastung Gemäß des Schreiben vom Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe vom 03.03.2022 wurden auf dem überplanten Grundstück keine erkennbaren Belastungen in den Luftbildern festgestellt. Aus diesem Grund sind keine Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen erforderlich. Dennoch ist bei Durchführung von Erdaushubsarbeiten vorsicht geboten. Für das Baugrundstück besteht grundsätzlich Kampfmittelfreiheit. Folgender Hinweis ist zu beachten: Ist bei der Durchführung der Bauvorhaben der Erdaushub außergewöhnlich verfärbt oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und es ist unverzüglich der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe durch die örtliche Ordnungsbehörde oder Polizei zu verständigen. Tragfähigkeit Gemäß Bodengutachten der Firma GEOlogik vom 24.06.2022 ist der Boden mit Beginn der verwitterten mind. halbfesten Kalkmergelschicht sehr gut tragfähig. Grundwasser Eine Grundwasserbeeinflussung der nicht unterkellerten Plangebäude ist nicht zu erwarten. Der geschätzte maximale Grundwasserdruckspiegel liegt gemäß Bodengutachten "20-4086-GA-B+A" bei ca. +65,00m NHN. Grundwasser eines zusammenhängenden Porenwasserkörpers konnte in den Kleinrammbohrungen bis zu einer Tiefe von 2,20 m während der Aufschlussarbeiten nicht festgestellt werden. Versickerung Der Baugrund ist nicht versickerungsfähig, aus diesem Grund ist Niederschlagswasser in die Kanalisation abzuleiten. Im Zuge der Baumaßnahme ist anfallendes Niederschlagswasser aufgrund des schlecht durchlässigen Untergrundes in offener Wasserhaltung abzuführen. Diese Maßnahme zur Ableitung Niederschlagswassers ist bei der Ausführung unbedingt zu berücksichtigen. Wiederverwendbar Die rolligen Füllsande und Schottergemenge mit Bauschuttanteilen unterhalb von Versiegelungsflächen bei		

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

einer Tiefe von 0,20 bis 0,90 m sind gut abgelagert und prinzipiell tragfähig. Sofern die Separierung möglich ist können die Füllsande zur Arbeitsraumverfüllung oder für Kanalgraben wiederverwendet werden.

Altlasten

Die Schott-Bauschutt-gemenge unterhalb der versiegelten Flächen sind aufgrund altlastentechnischer Deklaration vollständig zu entfernen und zu entsorgen.

0.1.5 Verkehrsverhältnisse

Vor Angebotsabgabe hat sich der Auftragnehmer von den örtlichen Verhältnissen und der Beschaffenheit der Baustelle, insbesondere Anfahrt und Transport, zu informieren, so dass Nachforderungen wegen Unkenntnis ausgeschlossen sind.

Parkmöglichkeiten auf der Baustelle -siehe Baustelleneinrichtungsplan

0.1.6 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung zur Ausführung der eigenen Leistung, sowie alle Kosten für das Aufstellen von Kränen/Autokränen (falls durch AN geplant), ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Dies gilt auch für erneute Baustelleneinrichtungen für die jeweiligen Folgebauabschnitte!

Container zur Entsorgung sind vom Unternehmer zu stellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Nach Beendigung der Arbeiten sind diese Flächen sauber und ordentlich zu übergeben.

0.1.7 Anschlüsse Bauwasser, Baustrom

Der Baustromanschluss erfolgt über den Trafo des Versorgers Gelsenwasser am Bahnhofsweg. Der Bauwasserzugang befindet sich an der Mensa. Das Einrichten der Anschlüsse und die Position sind durch den AN in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Baustrom

Baustromanschluss wird vom AG gestellt, die Verteilung ist vom Rohbauer zu stellen und der Verbrauch wird über AG abgerechnet.

Bauwasser

Bauwasseranschluss mit einer Wasseruhr, sowie die Verteilung ist vom Rohbauer zu stellen und der Verbrauch wird über AG abgerechnet.

0.1.8 Begehung der Baustelle

Ortsbesichtigung

Es ist empfehlenswert zur Angebotskalkulation sich über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren, insbesondere über das Baugrundstück, die Zufahrtsmöglichkeiten, sowie über die örtlichen Verkehrsverhältnisse.

Baustellenbegehung

Die Begehung der Baustelle ist nur befugten Personen gestattet. Eine Begehung der Baustelle durch nicht am Bau Beteiligte ist nur nach Abstimmung mit der Bauleitung und unter Beachtung der Baustellenverordnung / Sicherheitsverordnung gestattet.

0.1.9 Grundsätzliches

Der AN ist verpflichtet ein Standard-Bautagebuch zu führen; vollständig, d.h. mit allen Fakten,

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

Besonderheiten sowie dem Umfang der ausgeführten Vertragsleistungen. Wöchentlich sind die Bautagesberichte der Bauleitung vorzulegen. Eventuelle Behinderungen sind umgehend mündlich anzumelden. Kann der Behinderungsgrund in der Folge nicht sofort beseitigt werden, so ist die Behinderung schriftlich einzureichen.

Gemäß der Baustellenordnung, dem Arbeits- und Gesundheitsschutz herrscht auf der Baustelle grundsätzlich Alkoholverbot und Verbot für die Einnahme anderer berauschender Mittel.

Die Zufahrtstraßen zum Baugrundstück sind reine Wohnstraßen. Aus diesem Grund ist unbedingt darauf zu achten, daß die Beeinträchtigungen und Belästigungen für die Anlieger so gering wie möglich gehalten werden. Insbesondere ist eine besondere Vorsicht und Rücksichtnahme auf die anderen Verkehrsteilnehmer (ggf. spielende Kinder !), sowie auf den laufenden Schulbetrieb zu nehmen.

0.1.10 Zugang zur Baustelle

Der Bauzaun ist in Gänze zu jeder Zeit geschlossen zu halten und gegen unbefugte Dritte zu sichern. Das Schloss am geöffneten Bauzaun muss geschlossen bleiben. Abweichungen finden nur in Absprache mit der Bauleitung statt. Es wird einen Zugang geben der mit Stahlkette und Zahlenschloss nach dem Verlassen der Baustelle vom Auftragnehmer wieder zu schließen ist.

Prinzip: Der Letzte macht das Licht aus.

Die Baustelle wird nach der Arbeitszeit Videoüberwacht, die abgestimmten Arbeitszeiten sind zur Vermeidung von Fehlalarmen einzuhalten, bei Abweichungen ist die Bauleitung im Vorfeld zu informieren.

0.1.11 Kontakt

Kontaktdaten der Projektbeteiligten wird dem AN nach Auftragserteilung elektronisch mitgeteilt.

0.1.12 Ausführungsfristen

Der im Anhang beigefügte Bauzeitenplan dient der Verdeutlichung der geplanten Abläufe. Maßgeblich für die Ausführungsfristen und die Kalkulation der Angebote sind allein die im Formular "214 Besondere Vertragsbedingungen" vorgegebenen Fristen. Bei Änderungen des Bauzeitenplans wird dem AN im Rahmen der Beauftragung der aktuelle Bauzeitenplan übermittelt.

Spätestens zwei Wochen nach der Beauftragung ist vom AN ein Bauzeitenplan vorzulegen.

0.1.13 Materiallagerung

Materiallagerungen sind grundsätzlich mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Materialtransport und Einbau sind zeitlich mit dem Bauablauf entsprechend zu disponieren. Das langfristige Abstellen und Zwischenlagern auf der Baustelle ist nicht gestattet.

Das Lagern wassergefährdender Stoffe, (Öl, Treibstoffe, Säuren, Laugen, Isolierstoffe, Farben, Salze, Giftstoffe, etc.) auf dem Gelände des AG ist grundsätzlich verboten. Sind aufgrund örtlicher Verhältnisse Abweichungen hiervon notwendig, so sind sie nur nach Bekanntgabe und mit Genehmigung der Bauleitung gestattet. Die entsprechenden Vorschriften über das Lagern wassergefährdender Stoffe sind dann strengstens zu beachten.

Bei der Lagerung von Materialien sind die DGNB-Anforderungen zu berücksichtigen.

Notausgänge sind Grundsätzlich frei zu halten.

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

0.1.14 Entsorgung

Das Entsorgen wassergefährdender Stoffe, (Öl, Treibstoffe, Säuren, Laugen, Isolierstoffe, Farben, Salze, Giftstoffe, etc.) auf dem Gelände des Auftraggeber ist grundsätzlich verboten.

Bei der Entsorgung von Materialien sind die besonderen Vorbemerkungen der DGNB/QNG Kapitel 4 - Abfallarme Baustelle zu berücksichtigen.

0.1.15 Sorgfaltspflicht/Reinigung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Verpackungsmaterialien sowie Restmaterialien, Abfall und durch ihn verursachten Bauschutt nach Beendigung der Tagesleistung, **also täglich**, zu seinen Lasten zu entsorgen.

Zur Vermeidung von Brandgefahr ist insbesondere darauf zu achten, dass keine Anhäufung von leicht entzündlichen Verpackungsmaterialien erfolgt.

0.1.16 Mitgeltende Normen und Regeln

Es gelten jeweils die DIN Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtungen und Beiblätter sowie die anerkannten Regeln der Technik.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV):

0.2 Ausführung - Allgemein

0.2.1 Vorschriften - Ausführung

Für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen gelten die zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Merkblätter, Ausführungsempfehlungen der Verbände, Richtlinien, DIN-Normen und weitere anerkannten Regeln der Technik. Der AN ist verpflichtet während der Bauarbeiten alle Unfallverhütungsvorschriften veröffentlicht von BG-Bauberufsgenossenschaft, Deutsche gesetzliche Unfallversicherung und weitere anerkannten UVV-Vorschriften einzuhalten.

Die Unfallverhütungsvorschriften "Bauarbeiten" (GUV-V C 22) sind zu beachten.

Im Umkreis des Baugeländes befinden sich zu schützende Bestandsgebäude und zu schützende Bäume. Alle Anforderungen zum Schutz der bestehenden Gebäude sowie der zu erhaltenden Bäume, insbesondere bei der Anlieferung, sind bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.

Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen gemäß RAS-LP 4 sind verbindlich einzuhalten.

0.2.2 Grundlagen der Arbeiten sind ferner:

Der AN hat vor der Ausführung seiner Arbeiten sich mit den Inhalten des SiGePlans vertraut zu machen, seine Gefährdungsbeurteilung mit dem SiGeKo abzustimmen und die Ergebnisse in die Gefährdungsbeurteilung zu übernehmen. Der AN hat grundsätzlich den Vorgaben des SiGeKo s Folge zu leisten. Auf die strikte Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften wird durch den AG großen Wert gelegt. Die Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nähe von laufendem Schulbetrieb! Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften ist sowohl der Vertreter des Bauherren als auch der SiGeKo jederzeit berechtigt die Baustelle stillzulegen.

"Eigene" Liefer- und Geschäftsbedingungen des AN finden keine Anwendung.

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Nach Auftragserteilung ist der AN verpflichtet innerhalb 14 Tagen unaufgefordert dem AG alle Unterlagen zu übermitteln, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

0.2.3 Ortsbesichtigung

Es ist empfehlenswert zur Angebotskalkulation sich über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren, insbesondere über das Baugrundstück, die Zufahrtsmöglichkeiten, sowie über die örtlichen Verkehrsverhältnisse.

0.2.4 Umfang der Leistung

Alle Leistungen beinhalten neben der Lieferung auch das Abladen, Zwischenlagern und Transportieren. Sämtliche Genehmigungen und Gebühren, die zur Leistungserbringung des AN erforderlich sind, sind einzukalkulieren.

0.2.5 Fachbauleiter, Polier

Die Ausführung aller Arbeiten muss von einem erfahrenen, deutschsprachigem, weisungsbefugten Fachbauleiter des AN regelmäßig überwacht werden.

Er ist für die Einhaltung der am Leistungsort jeweils geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitsvorschriften, für die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik und aller sonstigen erforderlichen Vorkehrungen während der Ausführung bis zur Abnahme durch die Bauleitung verantwortlich.

Der AN ist allein für die Ausführung und ordnungsgemäße Erfüllung seiner Leistung verantwortlich. Er hat keinen Anspruch auf Überwachung seiner Leistung durch die Bauleitung. Die anfallenden Leistungen sind so zu erbringen, dass sie die geforderten Eigenschaften aufweisen und den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechen. Von der Bauleitung festgestellte Mängel sind sofort in Abstimmung zu beseitigen und die Leistung in einen fachgerechten Zustand zu bringen.

0.2.6 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer ist verpflichtet an den wöchentlichen Projektbesprechungen des Auftraggebers unter Teilnahme des weisungsbefugten, deutschsprachigen Fachbauleiters auf der Baustelle teilzunehmen. Weitere Besprechungstermine kann der Auftraggeber nach Erfordernis festlegen. Auf Verlangen des Auftraggebers nehmen auch eventuelle Nachunternehmer des Auftragnehmers an den Sitzungen teil.

0.2.7 Planunterlagen

Der AN erhält vom AG nach der Auftragsvergabe alle Planunterlagen als PDF-Datei im Datenformat.

Weitere Vervielfältigungen zum eigenen Gebrauch und die Verteilung an eventuelle Nachunternehmer ist eigenverantwortlich und auf eigene Kosten vorzunehmen.

Der AN erhält einen Zugriff auf die Plattform PLANFRED, auf die aktuellen Planungen verwaltet werden.

0.2.8 Regiearbeiten - Ergänzungen zu VOB/B § 15

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Bestellung durch den AG vor Ausführungsbeginn ausgeführt werden. Kosten für Führungs- und Aufsichtspersonal werden nicht gesondert vergütet, sondern sind anteilig in die Lohnpreise einzukalkulieren. Dasselbe gilt für die Lohnnebenkosten, wie Wege- und Fahrgelder, Trennungs-, Übernachtungs- und Unterkunftsgelder. Stundenzettel sind der Bauleitung werktäglich vorzulegen.

0.2.9 Dokumentation

Der Auftragnehmer liefert die erforderlichen Dokumentationen der von Ihm ausgeführten Leistungen in Form von:

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

- Werkplanung /Montageplanung im PDF- und dwg-Format, soweit erforderlich
- Prüfzeugnisse/Nachweise sämtlicher Materialien und Oberflächen/Korrosionsschutzmaßnahmen etc.
- sämtliche ggf. erforderlichen zusätzlichen statischen Nachweise
- ggf. erteilte Zustimmungen im Einzelfall/Zulassungen
- Entsorgungsnachweise sämtlicher abgefahrener Baustoffe mit Angabe der Deponie
- Fachbauleiter- und Fachunternehmerbescheinigungen
- Mengenermittlung
- Aufmaßpläne

Der Aufwand ist, sofern keine separate Position aufgeführt ist, in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Anlagenverzeichnis:

01 Bauzeitenplan

- PSA-2026-04 Terminplan_BBM-2026-06-09

Hinweis: Bei Änderungen der Ausführungsfristen wird dem AN im Rahmen der Beauftragung der aktuelle Bauzeitenplan übermittelt.

02 Baustelleneinrichtung

- PSA-A A LP-BEP-200 - IA 2026-05-22

Hinweis: Bei dem BE-Plan handelt es sich um eine exemplarische Anordnung der Baustelleneinrichtung.

03 Bauzeichnungen

Ausführungsplanung

Haus A

- PSA-A A GR-EG-50 b 2026-06-09
- PSA-A A GR-OG1-50 b 2026-06-09
- PSA-A A GR-OG2-50 b 2026-06-09
- PSA-A A GR-FUN-50 a 2026-06-09
- PSA-A A GR-DA-50 b 2026-07-10
- PSA-A A AN-NORD-SÜD-50 a 2026-05-20
- PSA-A A AN-OST-WEST-50 a 2026-05-20
- PSA-A A SC-A-B-C-50 a 2026-06-09
- PSA-A A SC-D-E-50 a 2026-06-09
- PSA-A A FAS-01-25 2026-05-20
- PSA-A A FAS-02-25 2026-05-20
- PSA-A A FAS-03-25 2026-05-20

Wirtschaftsgebäude

- PSA-WG A GR-EG-50 b 2026-07-20
- PSA-WG A GR-DA-50 b 2026-07-10
- PSA-WG A FUN-50 a 2026-06-18
- PSA-WG A AN-50 b 2026-07-10
- PSA-WG A SC-A-B-50 c 2026-07-20
- PSA-WG A FAS-25 c 2026-07-20

Detailplanung

Haus A

- PSA-A A DE-DAC-01-5 a 2026-07-10
- PSA-A A DE-DAC-03-5 a 2026-07-10

014 LV A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz

Anlagenverzeichnis

- PSA-A A DE-DAC-04-5 a 2026-07-10
- PSA-A A DE-DAC-05-5 a 2026-07-10
- PSA-A A DE-DAC-06-5 a 2026-07-10
- PSA-A A DE-FEN-01-5 2026-05-20
- PSA-A A DE-FEN-02-5 2026-05-20
- PSA-A A DE-FEN-03-5 2026-05-20
- PSA-A A DE-FEN-04-5 a 2026-07-20
- PSA-A A DE-FUN-5 - IA 2026-04-02

04 Wärmeschutznachweis

- 7562-1_WSNW_Haus-A(2)

Hinweis: Im Nachgang zur Aufstellung des Wärmeschutznachweises wurde entschieden, anstatt des im WSN beschriebenen KfW70 Standards den KfW55 Standard zu erreichen. Zur Beauftragung wird ein aktualisierter WSN übergeben.

05 Schallschutznachweis

- 7562-4_SS NW_Anlagen_Haus-A(2)-LPV
- 7562-4_SS NW_Haus-A(2)-LPV

06 Brandschutznachweis

- B9820-1.2_251216

07 Artenschutz

- Anlage 8 - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag ASP BPlan Profilschulcampus inkl. Anlagen

Hinweis Kalkulationsgrundlage

Zur Kalkulation der folgenden Positionen dienen zu den Positionsbeschreibungen die dem Leistungsverzeichnis beiliegenden Planunterlagen. Diese Unterlagen hat der AN zur Kalkulation der jeweiligen EP-Preise ergänzend zu den Positionsbeschreibungen hinzuziehen.

Technische Spezifikation - Produktvorgaben Fassade

Auf dem Profilschulcampus stehen die Gebäude Haus A, C und das Wirtschaftsgebäude in einem räumlichen Zusammenhang.

Die Gebäude A und C als Lerngebäude sind in ihrer äußeren Anmutung in der Geschossigkeit und der Wahl der Fassadenmaterialien architektonisch gleich behandelt, das Wirtschaftsgebäude steht als verbindender Baukörper zwischen den beiden Lerngebäuden.

Alle 3 Gebäude werden mit einer Holzfassade verkleidet, um die Einheitlichkeit der Gebäude hervorzuheben. Die Haupteingänge der Lerngebäude werden durch eine Faserzement-Fassade betont.

Zur Erreichung eines optisch einheitlichen Bildes sind die folgenden Herstellervorgaben zwingend einzuhalten:

Holzfassade:

Ladenburger "Skyline Kontrast", natur, gehobelt, Oberflächenbehandlung mit Ladenburger Color Holzöl

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
TS - Produktvorgaben Fassade		
SAMTEFFEKT Kristallgrau, 2x Sichtseite, 1x Rückseite		
Faserzementfassade: Equitone "natura PRO", Farbton NU594 Grün		
01 Titel Fassadenarbeiten Holz - Haus A TS - Technische Spezifikationen, Fassadenarbeiten 1. Allgemeines Grundsätzlich sind bei der Ausführung insbesondere die Vorgaben der DIN 18360 und der DIN 18334 durch den AN einzuhalten. Gegenstand der Leistung Im nachfolgenden handelt es sich um die Herstellung, Lieferung und Montage von: - Bekleidungen mit Holz-Fassadenprofilen - horizontalen und vertikalen Stahlblech-Bändern - Bekleidung von Teilflächen mit Faserzementplatten Im Text des Leistungsverzeichnisses wird zur Vereinfachung auf alle selbstverständlichen Ausdrücke, wie: Herstellen, einschließlich Materiallieferung und Verschnitt, Verlegen, Montieren einschließlich Befestigungsmaterial, Geräte, Förderungsmittel und Werkzeuge vorhalten, Schutzvorkehrungen treffen usw., verzichtet. Die angebotenen Einheitspreise beinhalten deshalb alle Kosten und Aufwendungen für die vorschriftsmäßige, vollständige, ordentliche und gebrauchstaugliche Ausführung der Konstruktion inkl. Materialien, Hilfsstoffe und Nebenleistungen. Verankerungsgründe sämtlicher Fassadenbauteile sind KS-Mauerwerk und Stahlbeton. Die im Bestand vorhandene Klinkerfassade inkl. der Sichtbeton-Fensterstürze bleibt erhalten, die neue Holzfassade wird vor die bestehende Klinkerfassade montiert. Außenwandaufbau Bestand: 200-240 mm Stahlbeton oder Mauerwerk 10 mm Fingerspalt 65-115 mm Klinker(-riemchen) Die Produktion der beschriebenen Bauteile erfolgt auf der Grundlage eines örtlichen Aufmaßes. Der Ausgleich von Rohbau- und Fassadentoleranzen gem. DIN 18202 ist durch den AN einzuplanen, Toleranzen oberhalb der Grenzwerte nach DIN 18202 werden gesondert vergütet. Bauseitige Leistung Sockel bis ca. 70 cm über OK Gelände aus Sichtbeton-Fertigteil, sowie die rückseitige Dämmung (Sockeldämmung) der Betonsockel.		

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A
TS - Technische Spezifikationen, Fassadenarbeiten		
Schutz von Bauteilen Es ist ein sachgemäßer Schutz der gesamten eigenen Leistung während der gesamten Bauzeit durch den AN vorzusehen. Fassadenreinigung Die Oberflächen der Holzfassade sind vor der Abnahme sauber zu reinigen. Fassadenbeschädigung Tritt ein Schaden an Fassadenprofil nach der Lieferung auf der Baustelle auf, so ist dieser durch den AG oder einem bevollmächtigten Vertreter vor Montagebeginn zu begutachten und der Ersatz durch ein neues Profil abzustimmen. Bis zur Abnahme seiner Leistung trägt der AN die Kosten für eventuelle Reparaturen. Stemmarbeiten, Schweiß- und Schleifarbeiten Stemmarbeiten sind grundsätzlich zu vermeiden. Sind diese jedoch unumgänglich, dürfen sie nur nach Abstimmung mit der Objektüberwachung und nach erfolgter Freigabe ausgeführt werden. Bei Nichtbeachtung gehen die Kosten der erforderlichen Nacharbeiten zu Lasten des AN. In Bereichen von ungeschütztem Glas bis zu einer Entfernung von 10 m dürfen keine Schleif- oder Schweißarbeiten durchgeführt werden. 2. Statische Anforderungen Befestigung am Rohbau Alle Befestigungen am Rohbau sind mit amtlich zugelassenen Dübelsystemen herzustellen. Befestigungen mit Schussbolzen sind unzulässig. Die Dübel- und Lasteintragungspunkte sind mit dem Statiker/Prüfstatiker abzustimmen. Bei den Befestigungen sind die Rohbautoleranzen und Rohbaubewegungen zu berücksichtigen. Es sind toleranzausgleichende Befestigungen auszuführen. 3. Wärmedehnung / Geräuschkämpfung Alle zum Einsatz kommenden Konstruktionen der Außenwandbauteile müssen gewährleisten, dass alle Temperaturbewegungen und Bewegungen resultierend aus anderen Einflüssen (z.B. Wind) absolut zwängungs- / spannungsfrei und geräuschlos ausgeglichen werden können. Ein Temperaturunterschied von minus 15°C bis + 85°C = 100°C ist zu berücksichtigen. 4. Werkstoffe und Oberflächen Holz Alle einzusetzenden Holz- und Holzwerkstoffe müssen aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen und über ein FSC- oder PEFC-Zertifikat verfügen. Die Zertifikate sowie die zugehörigen Lieferscheine mit zugehöriger COC-Nummer des Zertifikates		

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A
TS - Technische Spezifikationen, Fassadenarbeiten		
sind dem AG vorzulegen. Bei Verwendung von Holz und Holzwerkstoffen ist nachzuweisen, dass diese nicht aus unkontrolliertem Anbau in tropischen, subtropischen und borealen Klimazonen stammen. Generell hat der Lieferant von Holz und Holzwerkstoffen die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftsförstes durch Vorlage eines "Chain of Custody"-Zertifikates nachzuweisen. Als Nachweis werden ausschließlich Zertifikate akzeptiert, welche die Konformität mit einem von der DGNB anerkannten Standard belegen und von einer akkreditierten Zertifizierungsgesellschaft nachprüfbar ausgestellt sind. Der Lieferant muss zusätzlich das Herkunftsland und die Holzart deklarieren. Alternativ kann eine vollständige Zertifizierung nach dem FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard erfolgen. Auf Lieferschein oder Rechnung des Lieferanten muss der Zertifizierungsstatus (z.B. FSC, PEFC zertifiziert) sowie der Name des zu zertifizierenden Projektes stehen. Stahlbauteile Stahlteile, die außerhalb der Wasserabdichtungsebene zum Einsatz kommen, ob nicht sichtbar oder sichtbar, die aber bei späterer Wartung unzugänglich sind, müssen aus nichtrostendem Stahl hergestellt sein. Stahlteile im Außenbereich, die außerhalb der Wasserabdichtungsebene zum Einsatz kommen und für Kontroll- und Wartungsarbeiten jederzeit schnell und einfach zugänglich sind, erhalten einen Korrosionsschutz gemäß DIN EN ISO 12944 der Korrosivitätskategorie C4 mit langer Schutzdauer. Beschädigte Deckbeschichtungen sind partiell, immer bis zur nächsten Kante, auszubessern (unabhängig vom Verursacher). Die Vorgehensweise ist vor Beginn der Arbeiten mit dem AG abzustimmen. Edelstahl-Bauteile: Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Für Schrauben, Dübel und sonstige Verbindungsteile im Fassadenaußenbereich ist ausschließlich Edelstahl A 4 zulässig und zu verwenden. An raumseitigen Flächen können Schrauben, Dübel und sonstige Verbindungsteile aus Edelstahl A 2 oder A 4 verwendet werden oder auch Schrauben aus Aluminium, Werkstoff und Oberfläche wie angrenzende Metallbauteile. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksamer werdender		

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A
TS - Technische Spezifikationen, Fassadenarbeiten		
Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen. Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen. - Ende TS Fassadenarbeiten - 01.01 Bereich Werk- und Montageplanung, Statik 01.01.1 Werk- und Montageplanung, statische Nachweise Zu den Leistungen des AN gehört die Erarbeitung aller für die Durchführung der ausgeschriebenen Fassadenarbeiten erforderlichen Werk- und Montageplanung, inkl. der statischen und bauphysikalische Nachweise zur Befestigung der Fassadenbekleidung, auf der Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanung des Architekten. Die Pläne des AN sind dem AG in solchem Umfang und Maßstab (bis M. 1:1) vorzulegen, das die vertragliche Werkleistung eindeutig und umfassend erkennbar ist. Die Unterlagen sind dem AG als PDF-Datei zur Verfügung zu stellen. Die statische Dimensionierung der Unterkonstruktionen, Bekleidungen, inkl. ihrer Verankerungen sind unter Berücksichtigung aller statischen, thermischen und dynamischen Krafteinflüsse und Gegebenheiten vom Auftragnehmer zu ermitteln. Die Anforderungen nach: - DIN EN 1991-1-4 [2010-12] - DIN EN 1991-1-4/NA [2024-08] sind zu berücksichtigen. Für Ascheberg gilt: Windzone: 2 gem. DIN EN 1991 Geländekategorie: III Gebäudehöhe: ca. 12,00m Einbauhöhe: 0,70m bis ca. 12,00m Vor Fertigungsbeginn sind alle erforderlichen statischen Nachweise inkl. Prüfstatik sämtlicher Konstruktionen durch den AN dem AG vorzulegen. Die Kosten für das Aufstellen dieser Unterlagen sind im Angebotspreis zu berücksichtigen. <u>Sonstige Nachweise / Statische Berechnungen</u> Alle geforderten, prüffähigen Nachweise und statischen Berechnungen hat der AN so rechtzeitig vor Ausführung dem - Fortsetzung auf nächster Seite -		
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.01	Bereich	Werk- und Montageplanung, Statik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	AG zur Freigabe vorzulegen, daß dadurch keine Verzögerungen in der Bauabwicklung entstehen.			Übertrag:
	Prüfung und Planfreigabe: Notwendige Korrekturen hat der AN in seine Originalteile zu übernehmen und danach dem AG erneut vorzulegen. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis der AN einen Plan mit dem Vermerk der Freigabe vom AG erhält. Der AN hat bei seiner Terminplanung zu berücksichtigen, dass die Prüfzeit des Architekten mind. 10 Arbeitstage beträgt. Ohne Freigabevermerk darf keine Zeichnung zur Fertigung freigegeben werden. Genehmigte Pläne entbinden den AN nicht von der Haftung und Verantwortung für seine Konstruktion.			
		1 Psch		GP
Summe Bereich 01.01				
	Werk- und Montageplanung, Statik , Netto:			.....
01.02 Bereich Holz-Fassadenbekleidung				
A0001	Ausführungsbeschreibung 01 - hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung			
Ausführungsbeschr.	Ausführungsbeschreibung 01 - hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung			
	1. Allgemeines Die hinterlüftete Fassadenbekleidung besteht aus vertikal verlegten Vollholzprofilen mit FSC- oder PEFC-Zertifikat mit unregelmäßiger Rhythmus, unregelmäßige Breite, Kachelungen sind möglichst zu vermeiden.			
	Beschichtung: werkseitig endbehandelt mit Vergrauungslasur nach Bemusterung anhand Standard-Farbkarte des Herstellers.			
	Zum Leistungsumfang gehören: - Holzprofile mit FSC- oder PEFC-Zertifikat mit Nut und Feder, Feder schwarz beschichtet. - vertikale und horizontale Unterkonstruktion aus Holz mit FSC- oder PEFC-Zertifikat - Wärmedämmung inkl. Holzunterkonstruktion - Leibungsbekleidung aus Glatkantbrett mit FSC- oder PEFC-Zertifikat - Lochblech-Formteile als Insektenschutz - Anarbeiten an Fassadenbleche			
	Die übergreifenden Vorgaben und Beschreibungen der vorangestellten Technische Spezifikatione- "Fassadenarbeiten" sind zu beachten, anzuwenden und einzukalkulieren.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	2. Konstruktionsbeschreibung Die Befestigung der Holzprofile erfolgt nicht sichtbar durch verdeckte Nagelnut bzw. nicht rostenden Schrauben. Holzprofile: - Holzart: Weißtanne - Profilabmessungen: unterschiedliche Profilstärken- und breiten - Profilstärke: 21 bis 40 mm - Profilbreite: 67 bis 119 mm - Deckbreite: 49 bis 119 mm - Konstruktion: geschlossene Nut- und Feder-Konstruktion - Behandlung: werkseitig endbehandelt mit Vergrauungslasur - Kantenausführung: alle Kanten gebrochen Unterkonstruktion: Die Holz-Unterkonstruktion ist entsprechend der Einbausituation auszuführen; sie ist immer mehrteilig, toleranzausgleichend und zwangungsfrei auszubilden. Angaben der MHolzBauRL sind einzuhalten. Die Trag-Unterkonstruktion besteht aus vertikalen Holzbalken in der Dämmebene (160 mm) um den Wärmeschutz einzuhalten dürfen diese Balken, bei einem Achsabstand von 62,5cm nicht breiter als 8cm sein, einer vertikalen Konterlattung (ca. 30 x 50 mm) und einer horizontalen Traglattung (ca. 30 x 50 mm), an denen die Holzprofile verankert werden. Fest- und Gleitpunkte sind nach statischer Erfordernis durch den AN zu planen. Hinterlüftungsspalt: max. 60 mm., bei Kreuzlattung max. 2x 30 mm Brandverhalten Holz-UK: normalentflammbar mind. B2. Der Abstand vom Rohbau bis zu der Rückseite der Holzprofile beträgt ca. 285 mm. Der Abstand von bauseitiger Klinkerfassade bis zu der Rückseite der Holzprofile beträgt ca. 220 mm. Alle Befestigungen am Rohbau und an den Bauteilen selbst sind mit amtlich zugelassenen Dübelsystemen bzw. Verankerungssystemen herzustellen. Befestigungen mit Schussbolzen sind unzulässig. Die Dübel- und Lasteintragungspunkte sind mit dem Statiker abzustimmen. Die gesamte Unterkonstruktion und die Befestigung der Fassadenverkleidungen ist nach den statischen Erfordernissen durch den AN eigenverantwortlich zu planen. Konterlattung: ca. 30 x 50 mm Traglattung: ca. 30 x 50 mm Holzart: Nadelholz			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Sortierklasse:	S10		
	Holzschutz:	Gebrauchsklasse 2		
	Wärmedämmung: Zur Leistung gehört die vollständige und vollflächige Dämmung der Wände, bzw. Fassadenpfeiler und Brüstungsbereiche, hinter der hinterlüfteten Fassadenbekleidung mit Mineralwolle. Zu verwenden sind Mineralfaserdämmplatten durchgehend wasserabweisend, verrottungsfest, vlieskaschiert und hydrophobiert, im Verband stumpf und eng gestoßen in formstabiler Ausführung, Befestigung mit Dämmstoffhalter, inkl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Dämmplatten: d = 160 mm Anwendungstyp: WAB Brandverhalten: A1 nicht brennbar Schmelzpunkt: > 1000 °C Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/m2K Zu verwenden sind Mineralfaserdämmstoffe mit RAL Gütezeichen. Bei der Montage der gesamten Unterkonstruktion und der Brandsperren, sind die Wärmebrücken zu minimieren. Die Dachentwässerung erfolgt über in der Dämmebene liegende Fallrohre. Leibungen: Leibungs-Bekleidung aus Glattkantbrett aus Holz der Fassadenverkleidung ca. 40 mm stark und ca. 95 mm tief, Anschluß an die Führungsschiene des Sonnenschutzes mit vorkomprimierten, keilförmigen Dichtbändern. Das Dichtband hat die Eigenschaften an die Schlagregen- und Luftdichtheit und die Anforderungen an die Wärmedämmung zu erfüllen. Die Anforderung an die Wasserdampfdiffusionseigenschaften "innen dichter als außen" ist nachzuweisen, Dichtungsband mit Diffusionsgefälle. Ungeziefer-/Insektenschutz: An den Abschlüssen zu angrenzenden Bauteilen, wie zu den Stahlblechbändern und der Attika hin, ist ein durchgehender Lochblechstreifen (Lochung mind. 50%) in Form einer Z-oder L-Kantung als Ungeziefer-/Insektenschutz zu führen. Sämtliche Lochblech- Formteile sind in einem dunklen Farbton zu beschichten. 3. Sockelausführung Im Bereich der Holzfassade wird der Sockel bauseitig aus			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Sichtbeton hergestellt. Der Betonsockel ist bis zur Fertigstellung der eigenen Leistungen vor mechanischen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Im Bereich der Holzfaserzementplatten ist der Sockel vom AN gemäß Planung herzustellen. Die Plattenaufteilung ist zu beachten.			Übertrag:
01.02.1	Fenster zum Schutz mit Folie abkleben als Besondere Leistung, Außen			
	Alle Fensteranlagen sind von außen zum Schutz mit Folie und geeignetem Kleband abzukleben. Die Schutzmaßnahmen sind bis zur Fertigstellung der Fassadenarbeiten zu unterhalten.			
	Leistungen inkl. rückstandslose Beseitigung und fachgerechter Entsorgung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Fassadenarbeiten.			
		690 m²	EP	GP
01.02.2	Kontrollierendes Fassadenaufmaß Bestandsfassade			
	Kontrollierendes Fassadenaufmaß der Bestandsfassade zur Feststellung von Unebenheiten, die oberhalb der zulässigen Toleranzen gem. DIN 18202 liegen.			
	Das Erstellung von Außmaßplänen (Ansichten) und Übergabe an den AG ist einzukalkulieren.			
		1 Stk	EP	GP
01.02.3	Ausgleichen Unebenheiten, + 20mm			
	Ausgleich von Unebenheiten aus dem Bestandsuntergrund oberhalb der zulässigen Toleranzen gem. DIN 18202.			
	Zusätzlicher Ausgleich: bis 20 mm oberhalb der zulässigen Toleranzen nach DIN 18202			
		950 m²	EP	GP
01.02.4	Ausgleichen Unebenheiten, + 20-40mm			
	Ausgleich von Unebenheiten aus dem Bestandsuntergrund oberhalb der zulässigen Toleranzen gem. DIN 18202.			
	Zusätzlicher Ausgleich: 20-40 mm oberhalb der zulässigen Toleranzen nach DIN 18202			
		475 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.5	Hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung Hinterlüftete Fassaden-Bekleidung aus vertikal verlegten Holzprofilen mit Nut und Feder gemäß Ausführungsbeschreibung 01 herstellen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Holzprofile: Nut und Feder Holzart: Weißtanne mit Vergrauungsglasur nach Bemusterung Oberfläche: gehobelt Profilabmessungen: mit unterschiedlichen Profilstärken- und breiten Verlegerichtung: vertikal Schalenabstand: ca. 220 mm (VK Klinkerfassade Bestand bis HK Holzprofile) Wärmedämmung: 160 mm Mineralfaserdämmung, A1 Wandstiele: 160 mm KVH normalentflammbar (mind. B2) Gesamthöhe der Fassadenbekleidung: 3-geschossig: ca. 11,34 m ab OK FT-Sockel 2-geschossig: ca. 6,35 m ab OK FT-Sockel Zum Leistungsumfang gehören und in die Position einzukalkulieren sind: - Holzprofile, mit Nut und Feder, inkl. nicht sichtbarer Befestigung durch verdeckte Nagelnut bzw. nicht rostenden Schrauben - komplette Unterkonstruktion gem. den statischen Erfordernissen, Konter- und Traglattung, Wandstiele KVH - vollflächige Wärmedämmung 950 m² EP GP			
01.02.6	Zulage erhöhter Schalenabstand TRH 03 Zulage zu vorbeschriebener Hinterlüftete Fassaden-Bekleidung für Montage mit einem erhöhten Schalenabstand und zusätzlicher Ausgleichsdämmung aus Mineralwolle. Die Dämmstärke kann durch einen mehrlagigen Aufbau oder durch das Schneiden von Dämmplatten erreicht werden. Schalenabstand: ca. 345 mm (VK Außenwand Stahlbeton TRH 03 bis HK Holzprofile) Wärmedämmung: 125 + 160 mm Mineralfaserdämmung,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Wandstiele: A1, Gesamtstärke: 285 mm 285 mm KVH normalentflammbar (mind. B2) Gesamthöhe der Fassadenbekleidung: 3-geschossig: ca. 11,34 m ab OK FT-Sockel	13,1 m²	EP	GP
01.02.7	Mehrpreis Schaumglasdämmung, 160/300 mm, WLG 035, A1 Mehrpreis zu vorbeschriebener Hinterlüftete Fassaden-Bekleidung für den Einbau eines Streifens Perimeterdämmung am Übergang zum 2-geschossigen Gebäudekörper. Wärmedämmung: 160 mm Schaumglas, A1, WLG 035 Höhe: 300 mm Inkl. Einbau eines Abschlussprofils aus Stahlblech, 2-fach gekantet, pulverbeschichtet RAL 9007 inkl. thermischer Entkopplung, mind. B2, Abwicklung: ca. 280 mm Das Anpassen der Mineralwolldämmung der Hauptposition im Anschluss an die Schaumglasdämmung ist einzukalkulieren.	25 lfdm	EP	GP
01.02.8	Hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung an Pfeilern Wie Position 01.02.5 (Seite 20) jedoch: Einbau der vorgehängten, hinterlüfteten Holz-Fassadenbekleidung an Pfeilern zwischen den Fenstern und an Innenecken als längengerichtetes Bauteil. Breite Pfeiler (Fassadenaußenmaß): 400 mm Breite Stütze (StB-Stütze Bestand): 300 mm Höhe Pfeiler (Fassadenaußenmaß): ca. 2200 - 2410 mm	195 lfdm	EP	GP
01.02.9	Zulage Mehraufwand Fallrohr an Pfeilern Zulage zu vorbeschriebener Position für den Mehraufwand zum Einbau der Holz-Fassadenbekleidung an Pfeilern, an denen die Regenfallrohre geführt werden durch Anpassen der Wärmedämmung, der Unterkonstruktion und zusätzlichen Befestigungspunkten. s. Plan PSA-A DE-FEN-01-5	85 lfdm	EP	GP
				Übertrag:

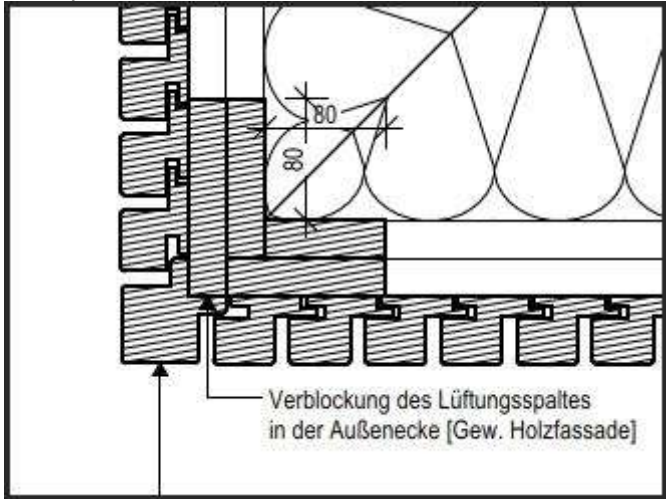
Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.10	Zulage Blindfenster Als Zulage zu zuvor beschriebener Position der Fassadenbekleidung für die Herstellung von Blindfenstern in der Holz-Fassadenbekleidung durch den Einsatz von Holzprofilen mit der geringsten Profilstärke und gleicher Breite, Deckmaß ca. 101 mm, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten, sowie Schnitt- und Anpassarbeiten. Holzart: Weißtanne mit Vergrauungsglasur Profilstärke: 21 mm Randprofilstärke: 40 mm Deckmaß: ca. 101 mm	5 m²	EP	GP
01.02.11	Anlegen Öffnungen >2,50 m² Öffnungen für Fenster und Türen in zuvor beschriebenen Holzfassade >2,50 m² anlegen, einschließlich der Nachbehandlung der Schnittkanten (schleifen und mit Vergrauungsglasur versehen), sowie anpassen der Dämmung, sodass diese dicht an bauseitiges Laibungsblech gestoßen ist. Öffnungsgrößen: 78 St x ca. 2,00x2,40 m 18 St x ca. 2,00x2,20 m 6 St x ca. 3,20x2,40 m 1 St x ca. 2,90x4,95 m	103 Stk	EP	GP
01.02.12	Mineralfaserdämmung, zwischen Fenstern, d=65 mm Einbau von Mineralfaserdämmstreifen mit einer Dämmstärke von ca. 65 mm zwischen den Fenstern. Zwischen den Fensteröffnungen ist bauseitig kein Klinker vorhanden, der Dämmstreifen dient als Ausgleich, der Schalenabstand vergrößert sich. Die Dämmstärke kann durch einen mehrlagigen Aufbau oder durch das Schneiden von Dämmplatten erreicht werden. Einschließlich aller erforderlichen Schnitt- und Anpassarbeiten sowie Anpassung der Befestigung durch vergrößerten Schalenabstand. Dämmstärke gesamt: 65 mm Dämbreite: ca. 300 mm Brandschutzklasse: A1 nichtbrennbar Anwendungstyp: WZ nach DIN 4108-10 Wärmeleitfähigkeit: mind. 0,035 W/(mK) Schalenabstand: ca. 285 mm (VK Rohbau bis HK Holzprofile)	195 lfdm	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.02.13	Mineralfaserdämmung, streifenweise hinter Fallrohre, d = 40 mm Bauseitige Fallrohre sind hinterseitig zum Rohbau mit mindestens 40 mm Mineralfaserdämmung zu dämmen, einschließlich aller erforderlichen Schnitt- und Anpassarbeiten. Dämmstärke: 40 mm Dämmbreite: ca. 130 mm Brandschutzklasse: A1 nichtbrennbar Anwendungstyp: WZ nach DIN 4108-10 Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK)			
		85 lfdm	EP	GP
01.02.14	Eckausbildung mit Eckprofile Eckprofile des gleichen Herstellers aus dem gleichen Profilholz mit Nut und Feder zur Ausbildung der Ecken der Holz-Fassadenbekleidung liefern und fachgerecht einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. In den Einheitpreis ist die Verblockung des Lüftungsspalt mit mind. 80 mm breiten Holzlatten in der Außenecke inkl. der erforderlichen Materialien einzurechnen. Sichtbreiten: 40 + 40 mm Holzart: Weißtanne mit Vergrauungsglasur Prinzipsskizze:  Verblockung des Lüftungsspalt in der Außenecke [Gew. Holzfassade]			
		70 lfdm	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.15	Ausklindung UK vor Raffstorekästen Ausklindung der Unterkonstruktion vor den Raffstorekästen durch Einkürzen der Konterlattung in Höhe der Raffstorekästen (ca. 300 m) und Anordnung von Z-Profilen, verzinkt, thermisch getrennt (mind. B2) zur Befestigung der Traglattung. Befestigung der Z-Profile zwischen der Befestigung der Raffstorekästen. Abwicklung Z-Profil: ca. 260 / 180 / 120 mm Kantungen: 2 Breite und Abstand nach statischer Erfordernis. Einzellänge Raffstorekästen: 75 Stk. ca. 2100 mm 			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.17	Lochblechkantung, Insektenschutz, 100 mm Lochblechkantung der hinterlüfteten Fassadenbekleidung gem. Ausführungsbeschreibung 01 als Ungeziefer-/Insektenschutz liefern und fachgerecht montieren ohne sichtbaren Befestigungsmittel. Abwicklung: ca. 100 mm Kantungen: 2 Stück Einbauort: beidseitig von Pfosten-Riegel-Fassad, zwischen Holzfassade und Sonnenschutzkasten, oberhalb und unterhalb von Brandschürzen und unterhalb des Attikablechs			
		940 lfdm	EP	GP
01.02.18	Lochblechkantung, Insektenschutz, 200 mm wie Position zuvor jedoch: Abwicklung: ca. 200 mm Kantungen: 2 Stück Einbauort: beidseitig vom vertikalen Brandriegel			
		95 lfdm	EP	GP
01.02.19	Gerüststopfenverschluss inkl. Holzlattung, nachträglich Nach Rückbau des Gerüsts sind die fehlenden Holzplatten im Bereich der Gerüstanker einzubauen, einschließlich des Anarbeiten der Dämmung. Es ist sicherzustellen, dass nach dem Verschließen der Gerüstankerlöcher, das Erscheinungsbild der Holzfassade nicht gestört ist. Einzukalkulieren sind hier erforderliche Roll-/Arbeitsgerüste o.ä.. Diese Leistung ist auf Abruf durch den AG auszuführen.			
		160 Stk	EP	GP
01.02.20	Sockeldämmung, Schaumglas, d= 160 mm Sockeldämmung aus Schaumglas, liefern und am Gebäudesockel fachgerecht verkleben einschl. Eckausbildungen und herstellen von Ausschnitten für Durchdringungen. Platten einlagig und dichtgestoßen mit			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: lösungsmittelfreiem Kleber nach Herstellerrichtlinien verkleben. Dämmdicke: 160 mm Dämmhöhe: ca. 90 cm Bemessung der Wärmeleitfähigkeit λ: 0,040 W/(m*K) Brandverhalten: A1, nicht brennbar Untergrund: mineralische Dichtungsschlämme auf Mauerwerk	13,5 m²	EP	GP
01.02.21	Ausschnitte herstellen bis 700cm² Herstellen von Ausschnitten in der Holzfassadenbekleidung, rund oder eckig bis zu 700 cm². Z.B. für Notentwässerung, Lautsprecher, Leuchten etc. Leistungsumfang: - Anpassung der UK und Herstellen der Ausschnitte in der Bekleidung und Abdichtung der Durchführungen	16 Stk	EP	GP
01.02.22	Ausschnitte herstellen bis 1500 cm² Wie Position 01.02.21 jedoch: für das Herstellen von Ausschnitten bis 1500 cm².	1 Stk	EP	GP
01.02.23	Verstärkungen für Anbauten Verstärkungen aus Holzwerkstoffen für Anbauten (für z.B. Leuchten, Kameras etc.) hinter der vorbeschriebenen Holz-Fassadenverkleidung einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Die Verstärkungen sind an die Konterlattung mit nicht rostenden Schrauben zu befestigen. Plattenstärke: 25 mm Höhe: ca. 250 mm Breite: Feldbreite der Konterlattung Gebrauchsklasse: GK 2	16 Stk	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.24	Montage bauseitiger Anbauten Bauseitig gestellte Anbauten sind fachgerecht an die vorbeschriebene Holzfassade zu montieren, einschließlich der fachgerechten Versiegelung mit PU-Dichtstoffen und aller erforderlichen Nebenarbeiten. Anbauten: Außenleuchten, Klingelanlage, Kameras etc. Der Elektroanschluss erfolgt bauseits durch das Gewerk Elektro.			
		16 Stk	EP	GP
01.02.25	Revisionsklappe, 250 x 250 mm Revisionsklappe bestehend aus einem robusten Kasten mit einer Klappe mit Druckverschluss/Drucktüröffner, belegt mit der gleichen Holzbekleidung der vorbeschriebenen Holzfassade, Einfassung der Klappe durch Stahlrahmen, bündig mit Holzverkleidung, Ansichtstärke ca. 2 mm, liefern und fachgerecht in Vorhangfassade einbauen, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Materialien. Die Abfangung des Kastens durch Einbau von zusätzlicher Lattung ist in den Einheitspreis einzurechnen. Abmessungen: ca. 250 x 250 mm Tiefe: ca. 250 mm Eigenschaften: witterungsbeständig, widerstandsfähig und schlagregendicht Material: Edelstahl Einbauort: In der Vorhangfassade gegenüber der Reinigungsöffnung des Standrohrs Der Kasten ist im Bereich des Fallrohrs formschlüssig auszubilden bzw. zu schneiden.			
		8 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.26	Wand-Türstopper 30 cm Türstopper für Wandmontage im Außenbereich mit unsichtbarer Befestigung, bestehend aus einer Grundplatte, rund, D = ca. 100 mm und einem auskragendem Rundrohr, D = ca. 50 mm, aus Edelstahl mit Gummipuffer, schwarz. Länge: bis ca. 30 cm Untergrund: Holzfassade	1 Stk	EP	GP
01.02.27	Wand-Türstopper 75 cm Wie Position 01.02.26 jedoch: Länge: bis 75 cm	3 Stk	EP	GP
Summe Bereich 01.02		Holz-Fassadenbekleidung, Netto:		
01.03 Bereich Brandsperren, Stahlblecharbeiten				
A0002	Ausführungsbeschreibung 02 - Brandsperren			
Ausführungsbeschr.	Ausführungsbeschreibung 02 - Brandsperren Die horizontalen Teilungen im Stoßbereich der Fassadenbekleidung sind gleichzeitig auch die außenliegenden Fensterbänke und Sturzbekleidungen, sowie die erforderlichen Brandschürzen. Die vertikalen Teilungen der Fassadenbekleidung stellen die vertikalen Brandriegel dar. Die durchlaufenden Brandschürze bestehen aus gekanteten Stahlblechen, Materialstärke min. 2 mm und die vertikalen Brandriegel aus gekanteten Stahlblechen, Materialstärke min. 1,5 mm. Die Bleche stehen 100 mm gegenüber der Außenkante der Holzverkleidung vor. Die Ansichtsbreite der Brandschürze (horizontal) beträgt 100 mm vom Holzprofil mit der größten Profilstärke (ca. 40 mm). Die Ansichtsbreite ist aufgrund der Unregelmäßigkeit in der Holz-Fassadenbekleidung an anderen Stellen immer größer als 100 mm. Die Ansichtshöhe beträgt durchlaufend 130 mm. Die Ansichtsbreite der Brandriegel (vertikal) beträgt durchlaufend 100 mm und endet mit der VK der Brandschürze. Die Brandschürzen laufen durch, die Brandriegel werden unterbrochen, Unterbrechungen sind einzukalkulieren. Unterseitig der Brandschürzen sind die Brandriegel vor dem Beschichten auszuklinken, das Ausklinken ist einzukalkulieren.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Nieten sind in Farbe des Brandriegels zu beschichtet. Die Bleche erhalten unterseitig eine Antidröhnbeschichtung. Die Hohlräume sind vollflächig zu dämmen. <u>2.Abdichtungsebene</u> Unterhalb der Stahlbleche ist eine 2.Abdichtungsebene mit Dichtungsfolien aus EPDM herzustellen. Foliendicke: 1,2 mm <u>Brandschürze oberhalb Sockel Bereich geschlossene Fassade</u> Die Brandschürzen sind mit ca.3% Gefälle auszuführen, Tiefe ca. 360 mm, Ansichtskante 130 mm, 6-fach gekantet, Ges.-Länge in der Abwicklung ca. 750 mm. Der Anschluß an die Wand im Bereich der geschlossenen Fassade erfolgt mechanisch mit einer Aufkantung. <u>Brandschürze als Fensterbank</u> Die Brandschürzen/ Fensterbänke sind mit ca.3% Gefälle auszuführen, Tiefe ca. 365 mm, Ansichtskante 130 mm, 4-fach gekantet, Ges.-Länge in der Abwicklung ca. 615 mm. Für den Anschluß an die Fensterprofile ist eine Aufkantung von ca. 25 mm Höhe auszuführen. Die genaue Aufkantungshöhe ist durch den AN auf das Fenstersystem abzustimmen. Die Brandschürzen/ Fensterbänke/ Brandriegel sind mit Haltewinkel-Profilen zu befestigen. Zwischen Haltewinkeln und Wand sind thermische Trennungen (PVC, mind. B2) einzukalkulieren.Unter dem Winkel-Profil ist ein Abdichtungsband einzubauen. Das Blech muss so mit den Fensteranlagen, verbunden werden, dass ein Hinterlaufen des Regenwasser unmöglich ist. <u>Brandschürze als Gesimsband, Bereich geschlossene Fassade</u> Im Bereich der geschlossenen Fassade laufen die gleichen Brandschürze (wie Fensterbänke) auf gleicher Höhe weiter und sind ebenfalls mit ca.3% Gefälle auszuführen, Tiefe ca. 360 mm, Ansichtskante 130 mm, 6-fach gekantet, Ges.-Länge in der Abwicklung ca. 790 mm. Diese Gesimsbänder sind mit Haltewinkel-Profilen an der tragenden Mauerwerksschale zu befestigen. <u>Fugen</u> Zur Aufnahme von thermisch bedingten Längenänderungen sind geeignete Übergangsprofile einzubauen. Diese notwendigen Bewegungsfugen sind durch den AN einzuplanen. Die Fugenaufteilung ist mit den Architekten abzustimmen, ca. alle 2,50 m bzw. an Fenstern und Außentüren. Stoßüberlappungen sind so auszuführen, dass im Stoßbereich eingedrungenes Wasser nach außen abgeleitet wird und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Dehngeräusche weitgehend vermieden werden.			
	<u>Oberfläche</u> Pulverbeschichtung ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen, Farbton: RAL 9007 pulverbeschichtet			
	Die Angebotssumme beinhaltet alle konstruktionsbedingten Zubehörteile, Kleinteile, Befestigungsmaterial, Dicht- bänder, thermische Trennungen zur Ausführung der zuvor beschriebenen Leistungen.			
01.03.1	Brandschürze, Sockel, d = 2 mm Brandschürze gemäß Ausführungsbeschreibung 02 als horizontale Teilung oberhalb des FT-Sockels, aus gekantetem Stahlblech fachgerecht herstellen und mechanisch inkl. thermischer Trennung aus (PVC mind. B2) an die Mauerwerkswand befestigen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten: Höhlräume im Bereich der Brandschürze sind mit Dämmung aus Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt größer 1000°C zu stopfen bzw. zu verschließen. Diese Leistung ist in den Einheitspreis einzurechnen. Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 Materialdicke: mind. 2 mm Abwicklungslänge: bis ca. 750 mm Kantungen: 6			
	75 lfdm	EP	GP	
01.03.2	Brandschürze, geschlossene Fassade, d = 2 mm Wie Position 01.03.1 jedoch: Im Bereich der geschlossenen Fassade gem. Ausführungsbeschreibung 02. Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen. Materialdicke: mind. 2 mm Zuschnitt: bis ca. 790 mm Kantungen: 6			
	100 lfdm	EP	GP	
01.03.3	Brandschürze, Fensterbank, d =2 mm, 2,00 - 3,20 m Wie Position 01.03.1 jedoch: als Fensterbank für bauseitige Fenster am Blendrahmen montieren gem. Ausführungsbeschreibung 02.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen. Materialdicke: mind. 2 mm Zuschnitt: bis ca. 615 mm Kantungen: 4 Einzellängen: ca. 2,00 - 3,20 m			
		197 lfdm	EP	GP
01.03.4	Brandschürze, Fensterbank, d =2 mm, 2,90 m Wie Position 01.03.1 (Seite 30) jedoch: als Fensterbank für bauseitige Fenster am Blendrahmen montieren gem. Ausführungsbeschreibung 02. Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen. Materialdicke: mind. 2 mm Zuschnitt: bis ca. 475 mm Kantungen: 4 Einzellängen: ca. 2,90 m			
		3 lfdm	EP	GP
01.03.5	Zulage für Durchführung von Regenfallrohren Als Zulage zu zuvor beschriebenen Brandschürzen für die Herstellung der Ausschnitte für die Durchführung von Fallrohren, sowie das dicht anschließen, einschließlich aller erforderlich Nebenarbeiten.			
		26 Stk	EP	GP
01.03.6	Zulage Außenecke Brandschürze Als Zulage zu zuvor beschriebenen Brandschürzen für das Herstellen der Außenecken durch Gehrungsschnitte und verschweißen. - Schnittlänge: ca. 520mm - Winkel: 90° Außenecke - Verbindung: auf Gehrung geschweißt			
		19 Stk	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.03.7	Zulage Anschluss an Außentüren Als Zulage zu zuvor beschriebenen Brandschürzen für das Herstellen der Anschlüsse an bodentiefen Fenstern und Außentüren durch seitlichen Ausklinken den Brandschürze und Endkappe zum Verschluss der Ansichtskante. Ausführung beidseitig der Fenster / Türen. - Endkappe: 50 x ca. 135 mm - Ausklinkung: ca. 30 x 300 mm Die Abrechnung erfolgt pro Fenster / Tür (d.h. 2 Stk. Endkappen, 2 Stk. Ausklinkungen pro Fenster/Tür) s. Plan PSA-A DE-FEN-03-5	8 Stk	EP	GP
01.03.8	Fensterbank aus Stahlblech, d= 2 mm Fensterbank aus gekantetem Stahlblech fachgerecht herstellen und am Blendrahmen befestigen inkl. Fensterbankhalter, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten: Höhlräume unterhalb der Fensterbank sind Mineralwolldämmung, WLG 035, mind. B2, zu verschließen. Diese Leistung ist in den Einheitspreis einzurechnen. Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 Zuschnitt: ca. 480 mm Kantungen: 4 Einzellängen: ca. 1,95 m Die Fensterbänke sind an den Seiten aufzukanten. Die Aufkantungen sind unsichtbar hinter der Leibungsbekleidung herzustellen und die Innenecken des Bleches sind abzudichten.	10 lfdm	EP	GP
01.03.9	2.Abdichtungsebene herstellen, b= 300 mm Unterhalb der Brandschürze und Fensterbänke ist eine 2.Abdichtungsebene mit Dichtungfolie aus EPDM, mit selbstklebendem Streifen herzustellen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Die Folie ist an			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	den Blendrahmen und am Baukörper zu kleben. Bei den Einzelfensterbänke ist die Folie an den Seiten hochzuführen, sodass eine Wanne geformt wird.			Übertrag:
	Dicke: ca. 1,2 mm Streifenbreite: ca. 300 mm			
		152 lfdm	EP	GP
01.03.10	Brandriegel, d = 1,5 mm Vertikale Brandriegel gemäß Ausführungsbeschreibung 02, aus gekantetem Stahlblech, mehrteilig fachgerecht herstellen und mechanisch inkl. thermischer Trennung aus (PVC mind. B2) an die Mauerwerkswand befestigen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten: Höhlräume im Bereich der Brandriegel sind mit Dämmung aus Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt größer 1000°C zu stopfen bzw. zu verschließen. Diese Leistung ist in den Einheitspreis einzurechnen. Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen. Materialdicke: mind. 1,5 mm Zuschnitt: bis ca. 600 mm Kantungen: 1			
		42 lfdm	EP	GP
01.03.11	Zulage für Versprung, ca. 400 mm Als Zulage zu zuvor beschriebenem Brandriegel für das Herstellen des Brandriegels mit einem Versprung hinter der Fassadenbekleidung, inkl. zusätzlicher Halter. Versprung: ca. 400 mm			
		23 lfdm	EP	GP
01.03.12	Zulage Brandriegel als Laibungsbekleidung Als Zulage zu zuvor beschriebenem Brandriegel zum Einbau an Fenster-, Türkonstruktionen, der Brandriegel dient zeitgleich als Laibungsbekleidung. Der Brandriegel ist an der Fenster- / Türkonstruktion in ein bauseitiges F-Profil einzuspannen, zusätzliche Haltewinkel sind einzukalkulieren. Höhlräume im Bereich der Brandriegel sind mit Dämmung aus Mineralwolle, nicht brennbar, Schmelzpunkt größer 1000°C zu stopfen bzw. zu verschließen. Diese Leistung ist in den Einheitspreis einzurechnen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Inkl. Anschluß an die Holzfassade mit vorkomprimierten, keilförmigen Dichtbändern.			
	Oberfläche:	pulverbeschichtet RAL 9007 ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen.		
	Materialdicke:	mind. 1,5 mm		
	Zuschnitt:	bis ca. 630 mm		
	Kantungen:	3		
	Haltewinkel, Z-förmig, Abwicklungslänge ca. 470 mm			
	Einbauort: Westfassade			
	s. Detail PSA-A A DE-FEN-04-5			
		14,2 lfdm	EP	GP
01.03.13	Gebäudetrennfuge			
	Herstellen einer Gebäudetrennfuge in der Holzfassade durch Trennung der UK und Einlegen von gekanten Blechen. Einzukalkulieren sind:			
	- der beidseitige Einbau von Wandstielen neben der Bewegungsfuge			
	- das Schneiden der Mineralwolldämmung im Bereich der Bewegungsfuge und dichtes Aneinanderstoßen			
	- das Trennen von Konter- und Traglattung			
	- der Einbau von Glatkantbrettern beidseitig der Bewegungsfuge			
	Die offen bleibende Bewegungsfuge soll die Fugenbreite der geschlossenen Fassade aufnehmen.			
	Der Einbau von beidseitigen Insektenschutzgittern wird gesondert vergütet.			
		17 lfdm	EP	GP
01.03.14	Stahlblechsockel, h = 30 cm, geländefolgend			
	Stahlblechsockel, geländefolgend, vor vorbeschriebener Sockeldämmung aus Schaumglas. Die Oberkante des Sockels ist geländefolgend auszubilden, das Anarbeiten der Holzfassade, ebenfalls geländefolgend, ist einzukalkulieren. Unterer Abschluss der Holzfassade durch gelochtes U-Profil zur Hinterlüftung der Fassade, Abwicklung = 300 mm, pulverbeschichtet			
	Haltewinkel, 2-fach gekantet, Abwicklung ca. 90 mm, an vorbeschriebenen U-Profil punktuell befestigt, Abstand nach statischer Erfordernis, zur Befestigung des Metallsockels.			
	Metallsockel, 1-fach gekantet, an vorbeschriebenem Haltewinkel unsichtbar befestigt, h = 450 mm, OK = mind. 300			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mm über GOK, als Spritzschutz, pulverbeschichtet. Entstehende Hohlräume zwischen Metallsockel und Sockeldämmung sind druckfest mit Schaumglasdämmung zu schließen. Das Herstellen von 1 Stk. Außenecke ist einzukalkulieren. Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 9007 Geländeneigung: ca. 0,75 - 17,00° Einbauort: Süd- und Ostfassade			Übertrag:
		15 lfdm	EP	GP
Summe Bereich 01.03		Brandsperren, Stahlblecharbeiten, Netto:		
01.04 Bereich Faserzementfassade				
A0003	Ausführungsbeschreibung 03 - hinterlüftete Faserzement-Bekleidung			
Ausführungsbeschr.	Ausführungsbeschreibung 03 - hinterlüftete Faserzement-Bekleidung			
1. Allgemeines				
Im nachfolgenden handelt es sich um die Herstellung, Lieferung und Montage von:				
- Bekleidungen mit Faserzementtafeln				
Im Text des Leistungsverzeichnisses wird zur Vereinfachung auf alle selbstverständlichen Ausdrücke, wie: Herstellen einschließlich Materiallieferung und Verschnitt, Verlegen, Montieren einschließlich Befestigungsmaterial, Geräte, Förderungsmittel und Werkzeuge vorhalten, Schutzvorkehrungen treffen usw., verzichtet. Die angebotenen Einheitspreise beinhalten deshalb alle Kosten und Aufwendungen für die vorschriftsmäßige, vollständige, ordentliche und gebrauchstaugliche Ausführung der Konstruktion inkl. Materialien, Hilfsstoffe und Nebenleistungen.				
Verankerungsgründe sämtlicher Fassadenbauteile sind Stahlbeton und Mauerwerk.				
Die Produktion der beschriebenen Bauteile erfolgt auf der Grundlage eines örtlichen Aufmaßes. Der Ausgleich von Rohbautoleranzen ist durch den AN einzuplanen.				
Die hinterlüftete Fassadenbekleidung besteht aus durchgefärbten, wasser- und schmutzabweisenden Faserzement-Fassadentafeln aus normal erhärtetem,				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.04	Bereich	Faserzementfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	gepresstem Faserzement aus natürlichen und umweltverträglichen Rohstoffen, nach EN 12467 mit CE Kennzeichnung, 8 mm dick, i.d.R. rechtwinklig geschnitten. Beschichtung: UV-beständige, umweltverträgliche, farbige Lasur (mehrfache Reinacrylatbeschichtung in Walz-Gieß-Technik, heißverfilmt), Farbton nach Wahl des AG aus Standardfarbangebot des Herstellers. Zum Leistungsumfang gehören: - Faserzement-Fassadentafeln, inkl. Lochung für Nietbefestigung (Nieten in Plattenfarbe) - Trag-Unterkonstruktion aus Aluminium - thermisch wirksame Wandkonsolen - Wärmedämmung - Lochblech-Formteile als Insektenschutz 2. Konstruktionsbeschreibung Die Befestigung der Faserzement-Fassadentafeln erfolgt sichtbar mit Nieten, inkl. Schaumstoffstreifen und zugehörige Hülsen, an der UK. Faserzement-Fassadentafeln (durchgefärbt): - Tafeldicke: 8 mm - durchgefärbt, Farbe nach Standardfarbangebot des Herstellers, bzw. nach Wahl des AG - UV- und farbbeständig - Kanten, Rückseite farblos versiegelt - abriebfest - Kratzfestigkeit nach Oesterle 2,5 N, - Mohshärte 4 - Bleistifthärte 4H - Eindruck-Härteprüfung 6N gem. DIN 53153, EN ISO 2815 - permanenter, dauerhafter Graffitienschutz - Bohrungen für Befestigung - Baustoffklasse A2-s1 - UV-gehärtete Oberflächenbeschichtung auf Reinacrylat-Beschichtung - Tafelkanten mit transparenter Kantenimprägnierung Das Regelfugenmaß beträgt 10 mm Die Perforierung zur Niet-Verankerung ist gemäß der Herstellervorgaben mit dem geforderten Mindest-Randabstand auszuführen. Verankerung Die Verankerung der Faserzement-Fassadentafeln erfolgt mit			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.04	Bereich	Faserzementfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	farbig angepassten Nieten im regelmäßigem Lochbild. Die Herstellervorgaben zur Befestigung der Bekleidung sind zu berücksichtigen. Die Fassadentafeln sind vorzubohren. Unterkonstruktion: Die Alu-Trag-Unterkonstruktion ist entsprechend der Einbausituation auszuführen; sie ist immer mehrteilig, toleranzausgleichend und zwängungsfrei auszubilden. Die Trag-Unterkonstruktion besteht aus den Wand-Konsolen und den L-Profilen, an denen die Faserzement-Tafeln verankert werden. Fest- und Gleitpunkte sind nach statischer Erfordernis durch den AN zu planen. Die genaue Ausführung des Profilstoßes ist im Rahmen der Werk-und Montage durch den AN mit den Architekten abzustimmen. Die UK ist wärmebrückenfrei auszubilden; als thermische Trennung sind zwischen Wandhalter und Baukörper Kunststoffunterlagen (mind. B2) vorzusehen. Der Abstand vom Rohbau bis VK Faserzement-Tafel beträgt ca. 280-295mm an den Außenwänden des Schulgebäudes. Alle Befestigungen am Rohbau und an den Bauteilen selbst sind mit amtlich zugelassenen Dübelsystemen bzw. Verankerungssystemen herzustellen. Befestigungen mit Schussbolzen sind unzulässig. Die Dübel- und Lasteintragungspunkte sind mit dem Statiker abzustimmen. Die gesamte Unterkonstruktion und die Befestigung der Fassadenverkleidungen ist nach den statischen Erfordernissen durch den AN eigenverantwortlich zu planen. Sichtbare Bereiche der UK müssen geschwärtzt werden. Wärmedämmung: Zur Leistung gehört die vollständige und vollflächige Dämmung der Wände, bzw. Fassadenpfeiler und Brüstungsbereiche, hinter der hinterlüfteten Fassadenbekleidung mit Mineralwolle. Zu verwenden sind Mineralfaserdämmplatten durchgehend wasserabweisend, verrottungsfest, vlieskaschiert und hydrophobiert, im Verband stumpf und eng gestoßen in formstabiler Ausführung, schwarz kaschiert, Befestigung mit Dämmstoffhalter, inkl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten. Dämmplatten: d = 160 mm Anwendungstyp: WAB Brandverhalten: A1, nicht brennbar Schmelzpunkt: > 1000° Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/m2K Zu verwenden sind Mineralfaserdämmstoffe mit RAL Gütezeichen.			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.04	Bereich	Faserzementfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Oberflächen Oberflächenbeschichtung aller sichbereren Bauteile aus Metall: pulverbeschichtet, RAL 9007, frei von Blei-, Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen.			
	Ungeziefer-/Insektenschutz Zu allen angrenzenden Bauteilen hin ist ein durchgehender Lochblechstreifen (Lochung mind. 50%) in Form einer U-, Z-oder L-Kantung als Ungeziefer-/Insektenschutz zu führen. Sämtliche Lochblech-Formteile sind in einem dunklen Farbton zu beschichten.Die Lochblechstreifen sind in die Werkplanung aufzunehmen.			
01.04.1	Sockeldämmung, Schaumglas, d= 160 mm Sockeldämmung aus Schaumglas, liefern und am Gebäudesockel fachgerecht verkleben einschl. Eckausbildungen und herstellen von Ausschnitten für Durchdringungen. Platten einlagig und dichtgestoßen mit lösungsmittelfreiem Kleber nach Herstellerrichtlinien verkleben.			
	Dämmdicke:	160 mm		
	Dämmhöhe:	ca. 90 cm		
	Bemessung der			
	Wärmeleitfähigkeit λ :	0,040 W/(m*K)		
	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar		
	Untergrund: mineralische Dichtungsschlämme auf Mauerwerk			
		45 m²	EP	GP
01.04.2	Hinterlüftete Faserzementbekleidung Hinterlüftete Bekleidung aus Faserzementplatten inkl. der Fassadendämmung mit Mineralfaserdämmplatten gemäß Ausführungsbeschreibung 03 und gemäß Planung wie folgt herstellen, liefern und fachgerecht montieren, einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten und aller erforderlichen Verbindungsmittel, Dichtstoffen und Kleinmaterialien.			
	Dicke:	8 mm		
	Platte:	1-teilig		
	Farbton:	nach Wahl des AG aus Standardfarbangebot des Herstellers		
	Schutzbeschichtung:	permanenter Graffiti-Schutz, Transparent, Matt		
	Dämmung:			
	oberhalb des Sockels :	Mineralwolle 160 mm WLG 035 Schmelzpunkt > 1.000 °C		
	Sockelbereich:	Perimeterdämmung aus Schaumglas		
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.04	Bereich	Faserzementfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	(in gesonderter Position) Höhe: EG: ca. 3200 mm 1. OG: ca. 2550 mm Einbauort: Ostfassade Laubengang, EG, 1.OG Untergrund: Mauerwerk, Stahlbeton Zum Leistungsumfang gehören und in die Position einzukalkulieren sind: - Faserzement-Tafeln, inkl. Befestigung - komplette Alu-Unterkonstruktion gem. den statischen Erfordernissen - vollflächige Wärmedämmung - Verblechung, mit Nieten befestigt	110 m²	EP	GP
01.04.3	Lochblechkantung, Insektenschutz, 150 mm Lochblechkantung der hinterlüfteten Fassadenbekleidung als Ungeziefer-/Insektenschutz gem. Ausführungsbeschreibung 03 liefern und fachgerecht montieren ohne sichtbaren Befestigungsmittel. Abwicklung: ca. 150 mm Kantungen: 2 Stück Einbauort: zwischen Faserzementbekleidung und Dämmung	130 lfdm	EP	GP
01.04.4	Anlegen Öffnungen >2,50 m² Öffnungen für Fenster und Türen in zuvor beschriebenen Holzfassade >2,50 m² anlegen, einschließlich der Nachbehandlung der Schnittkanten (schleifen und mit Vergrauungsglasur versehen), sowie anpassen der Dämmung, sodass diese dicht an bauseitiges Laibungsblech gestoßen ist. Öffnungsgrößen: 5 St x ca. 1,95x2,35 m 2 St x ca. 1,95x3,03 m 5 St x ca. 1,95x2,05 m 1 St x ca. 3,78x2,35 m 1 St x ca. 4,60x2,35 m 1 St x ca. 4,60x3,03 m	15 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.04	Bereich	Faserzementfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.04.5	Ausschnitte herstellen bis 700cm² Herstellen von Ausschnitten in der Holzfassadenbekleidung, rund oder eckig bis zu 700 cm². Z.B. für Notentwässerung, Lautsprecher, Leuchten etc. Leistungsumfang: - Anpassung der UK und Herstellen der Ausschnitte in der Bekleidung und Abdichtung der Durchführungen	10 Stk	EP	GP
01.04.6	Ausschnitte herstellen, Ø= bis 300 mm Herstellen von Ausschnitten in der Faserzementbekleidung, rund bis Ø= 300 mm. z.B. für Leuchten etc.	5 Stk	EP	GP
01.04.7	Revisionsklappe, 250 x 250 mm Revisionsklappe bestehend aus einem robusten Kasten mit einer Klappe mit Druckverschluss/Drucktüröffner, belegt mit der gleichen Faserzementbekleidung der vorbeschriebenen Faserzementfassade, Einfassung der Klappe durch Stahlrahmen, bündig mit Holzverkleidung, Ansichtsstärke ca. 2 mm, liefern und fachgerecht in Vorhangfassade einbauen, einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Materialien. Die Abfangung des Kastens durch Einbau von zusätzlicher Lattung ist in den Einheitspreis einzurechnen. Abmessungen: ca. 250 x 250 mm Tiefe: ca. 250 mm Eigenschaften: witterungsbeständig, widerstandsfähig und schlagregendicht Material: Edelstahl Einbauort: In der Vorhangfassade gegenüber der Reinigungsöffnung des Standrohrs Der Kasten ist im Bereich des Fallrohrs formschlüssig auszubilden bzw. zu schneiden.	2 Stk	EP	GP
Summe Bereich 01.04		Faserzementfassade, Netto:		
01.05 Bereich Stundenlohnarbeiten				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.05	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Bestellung durch den AG vor Ausführungsbeginn ausgeführt werden. Stundenlohnrechnungen sind alsbald nach Abschluss der Stundenlohnarbeiten, längstens jedoch in Abständen von 4 Wochen, einzureichen. Die Stundennachweise sind in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Eine Ausfertigung bleibt beim Unterzeichner, die 2. Ausfertigung ist bei der Abrechnung beizulegen. - Ende Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten -			
01.05.1	Stundenlohn Helfer, Berufsgruppe IV - VI Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Berufsgruppe Helfer IV - VI.			
		50 h	EP	GP
01.05.2	Stundenlohn Baufacharbeiter, Berufsgruppe III Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe III).			
		50 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A		
01.05	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.05.3	Stundenlohn Bauvorarbeiter, Berufsgruppe I und II Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Bauvorarbeiter (Berufsgruppe I und II).			
		50 h	EP	GP
Summe Bereich 01.05		Stundenlohnarbeiten, Netto:		
Summe Titel 01		Fassadenarbeiten Holz - Haus A, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
02 Titel Holzbauarbeiten - WG				
TS - Technische Spezifikationen, Fassaden- und Holzbauarbeiten				
1. Allgemeines				
Grundsätzlich sind bei der Ausführung insbesondere die Vorgaben der DIN 18360 und der DIN 18334 durch den AN einzuhalten.				
Gegenstand der Leistung				
Im nachfolgenden handelt es sich um die Herstellung, Lieferung und Montage von:				
- Zimmermannsarbeiten (Dach, Fassade, Holzrahmen) - Bekleidungen mit Holz-Fassadenprofilen - horizontalen und vertikalen Stahlblech-Bändern				
Im Text des Leistungsverzeichnisses wird zur Vereinfachung auf alle selbstverständlichen Ausdrücke, wie: Herstellen einschließlich Materiallieferung und Verschnitt, Verlegen, Montieren einschließlich Befestigungsmaterial, Geräte, Förderungsmittel und Werkzeuge vorhalten, Schutz- vorkehrungen treffen usw., verzichtet. Die angebotenen Einheitspreise beinhalten deshalb alle Kosten und Aufwendungen für die vorschriftsmäßige, vollständige, ordnungsgemäße und gebrauchstaugliche Ausführung der Konstruktion inkl. Materialien, Hilfsstoffe und Nebenleistungen.				
Verankerungsgründe sämtlicher Fassadenbauteile Stahlbeton-Fertigbauteile und mit DWD-Platten beplankte Holzrahmen				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG
TS - Technische Spezifikationen, Fassaden- und Holzbauarbeiten		
Die Produktion der beschriebenen Bauteile erfolgt auf der Grundlage eines örtlichen Aufmaßes. Der Ausgleich von Rohbautoleranzen durch den AN ist einzuplanen. Bauseitige Leistung Sockel bis ca. 30 cm über OK Gelände aus Stahlbeton, in der Fassade zusätzlich mit Sichtbeton-Fertigteil Schutz von Bauteilen Es ist ein sachgemäßer Schutz der gesamten eigenen Leistung während der gesamten Bauzeit durch den AN vorzusehen. Fassadenreinigung Die Oberflächen der Holzfassade sind vor der Abnahme sauber zu reinigen. Fassadenbeschädigung Tritt ein Schaden an Fassadenprofil nach der Lieferung auf der Baustelle auf, so ist dieser durch den AG oder einem bevollmächtigten Vertreter vor Montagebeginn zu begutachten und der Ersatz durch ein neues Profil abzustimmen. Bis zur Abnahme seiner Leistung trägt der AN die Kosten für eventuelle Reparaturen. Stemmarbeiten, Schweiß- und Schleifarbeiten Stemmarbeiten sind grundsätzlich zu vermeiden. Sind diese jedoch unumgänglich, dürfen sie nur nach Abstimmung mit der Objektüberwachung und nach erfolgter Freigabe ausgeführt werden. Bei Nichtbeachtung gehen die Kosten der erforderlichen Nacharbeiten zu Lasten des AN. In Bereichen von ungeschütztem Glas bis zu einer Entfernung von 10 m dürfen keine Schleif- oder Schweißarbeiten durchgeführt werden. 2. Statische Anforderungen Befestigung am Rohbau Alle Befestigungen am Rohbau sind mit amtlich zugelassenen Dübelsystemen herzustellen. Befestigungen mit Schussbolzen sind unzulässig. Die Dübel- und Lasteintragungspunkte sind mit dem Statiker/Prüfstatiker abzustimmen. Bei den Befestigungen sind die Rohbautoleranzen und Rohbaubewegungen zu berücksichtigen. Es sind toleranzausgleichende Befestigungen auszuführen. 3. Wärmedehnung / Geräuschdämpfung Alle zum Einsatz kommenden Konstruktionen der Außenwandbauteile müssen gewährleisten, dass alle Temperaturbewegungen und Bewegungen resultierend aus anderen Einflüssen (z.B. Wind) absolut zwängungs- / spannungsfrei und geräuschlos ausgeglichen werden können. Ein Temperaturunterschied von minus 15°C bis + 85°C = 100°C ist zu berücksichtigen. 4. Werkstoffe und Oberflächen Holz allgemein Alle einzusetzenden Holz- und Holzwerkstoffe müssen aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen und über ein FSC- oder PEFC-Zertifikat verfügen. Die Zertifikate sowie die zugehörigen Lieferscheine mit zugehöriger COC-Nummer des Zertifikates sind dem AG vorzulegen. Bei Verwendung von Holz und Holzwerkstoffen ist nachzuweisen, dass diese nicht aus unkontrolliertem Anbau in tropischen, subtropischen und borealen Klimazonen stammen. Generell hat der Lieferant von Holz und Holzwerkstoffen die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftsforstes durch Vorlage eines "Chain of Custody"-Zertifikates nachzuweisen. Als Nachweis werden ausschließlich Zertifikate akzeptiert, welche die Konformität mit einem von der DGNB anerkannten Standard belegen und von einer akkreditierten		

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG
TS - Technische Spezifikationen, Fassaden- und Holzbauarbeiten		
Zertifizierungsgesellschaft nachprüfbar ausgestellt sind. Der Lieferant muss zusätzlich das Herkunftsland und die Holzart deklarieren. Alternativ kann eine vollständige Zertifizierung nach dem FSC- oder PEFC-Projektzertifizierungsstandard erfolgen. Auf Lieferschein oder Rechnung des Lieferanten muss der Zertifizierungsstatus (z.B. FSC, PEFC zertifiziert) sowie der Name des zu zertifizierenden Projektes stehen. Konstruktionsvollholz Visuell oder maschinell nach der Festigkeit sortiertes, technisch getrocknetes und gehobeltes oder kalibriertes Vollholz definierter Maßhaltigkeit für sichtbare und nicht sichtbare Bereich nach DIN EN 15497 sowie DIN EN 14081-1. Für die Anwendung in Deutschland ist zusätzlich DIN 20000-7 bzw. DIN 20000-5 zu beachten. Die zusätzlichen Anforderungen der "Vereinbarung über Konstruktionsvollholz" sind zu beachten. Alle im fertigen Bauwerk sichtbaren Holzbauteile sind sauber zu hobeln und zu fassen, sofern dies nicht ausdrücklich in anderer Weise vereinbart wurde. Brettschichtholz BS-Holz, BS-Holz mit Universalkeilzinkverbindungen, Verbundbauteile aus BS-Holz mit rechteckförmigem Querschnitt und Balkenschichtholz sind europäisch geregelte Produkte und müssen nach DIN EN 14080 hergestellt werden. Hierfür ist keine Leimgenehmigung nach DIN 1052-10 notwendig. Für die Anwendung in Deutschland ist zusätzlich DIN 20000-7 zu beachten. Für das Herstellen von national geregelter geklebter Produkte und Verbindungen ist von herzustellenden bzw. ausführenden Betrieben der Erforderliche Nachweis der Eignung zum Herstellen tragender geklebter Bauteile (Leimgenehmigung) nach DIN 1052-10 zu erbringen. Alle im fertigen Bauwerk sichtbaren Holzbauteile sind sauber zu hobeln und zu fassen, sofern dies nicht ausdrücklich in anderer Weise vereinbart wurde. Holzschutz Für alle Holzbauteile ist je nach Einbausituation ein vorbeugender Holzschutz nach DIN 68800 einzukalkulieren. Die Bescheinigung über den verwendeten Holzschutz ist dem AG mit der Dokumentation zu übergeben, dabei sind der Hersteller, die Schichtdicke und die Art des Holzschutzmittels anzugeben. Der Holzschutz ist farblos, matt auszuführen. Nachträglich bearbeitete oder beschädigte Flächen sind nachzubehandeln, die Nachbehandlung ist einzukalkulieren. Stahlbauteile Stahlteile, die außerhalb der Wasserabdichtungsebene zum Einsatz kommen, ob nicht sichtbar oder sichtbar, die aber bei späterer Wartung unzugänglich sind, müssen aus nichtrostendem Stahl hergestellt sein. Stahlteile im Außenbereich, die außerhalb der Wasserabdichtungsebene zum Einsatz kommen und für Kontroll- und Wartungsarbeiten jederzeit schnell und einfach zugänglich sind, erhalten einen Korrosionsschutz gemäß DIN EN ISO 12944 der Korrosivitätskategorie C4 mit langer Schutzdauer. Beschädigte Deckbeschichtungen sind partiell, immer bis zur nächsten Kante, auszubessern (unabhängig vom Verursacher). Die Vorgehensweise ist vor Beginn der Arbeiten mit dem AG abzustimmen. Edelstahl-Bauteile: Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. grundsätzlich Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie grundsätzlich alle Verbindungsteile sind aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.		

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz								
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG								
TS - Technische Spezifikationen, Fassaden- und Holzbauarbeiten										
Für Schrauben, Dübel und sonstige Verbindungskleinteile im Fassadenaußenbereich ist ausschließlich Edelstahl A 4 zulässig und zu verwenden. An raumseitigen Flächen können Schrauben, Dübel und sonstige Verbindungskleinteile aus Edelstahl A 2 oder A 4 verwendet werden oder auch Schrauben aus Aluminium, Werkstoff und Oberfläche wie angrenzende Metallbauteile. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v.g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen. Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststoffolie oder dgl. vorzusehen. - Ende TS Fassaden- und Holzbauarbeiten -										
02.01 Bereich Werk- und Montageplanung, Statik										
02.01.1	Werk- und Montageplanung, statische Nachweise									
	Zu den Leistungen des AN gehört die Erarbeitung aller für die Durchführung der ausgeschriebenen Holzbau- und Fassadenarbeiten erforderlichen Werk- und Montageplanung, inkl. der statischen und bauphysikalische Nachweise zur Befestigung der Holzbauteile und Fassadenbekleidung, auf der Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanung des Architekten. Die Pläne des AN sind dem AG in solchem Umfang und Maßstab (bis M. 1:1) vorzulegen, dass die vertragliche Werkleistung eindeutig und umfassend erkennbar ist. Die Unterlagen sind dem AG als PDF-Datei zur Verfügung zu stellen. Die statische Dimensionierung der Unterkonstruktionen, Bekleidungen, inkl. ihrer Verankerungen sind unter Berücksichtigung aller statischen, thermischen und dynamischen Krafteinflüsse und Gegebenheiten vom Auftragnehmer zu ermitteln. Die Anforderungen nach: - DIN EN 1991-1-4 [2010-12] - DIN EN 1991-1-4/NA [2024-08] sind zu berücksichtigen. Für Ascheberg gilt: <table><tr><td>Windzone:</td><td>2 gem. DIN EN 1991</td></tr><tr><td>Geländekategorie:</td><td>III</td></tr><tr><td>Gebäudehöhe:</td><td>ca. 3,15 m</td></tr><tr><td>Einbauhöhe:</td><td>0,30m bis ca. 2,15m</td></tr></table> Vor Fertigungsbeginn sind alle erforderlichen statischen Nachweise inkl. Prüfstatik sämtlicher Konstruktionen durch den - Fortsetzung auf nächster Seite -		Windzone:	2 gem. DIN EN 1991	Geländekategorie:	III	Gebäudehöhe:	ca. 3,15 m	Einbauhöhe:	0,30m bis ca. 2,15m
Windzone:	2 gem. DIN EN 1991									
Geländekategorie:	III									
Gebäudehöhe:	ca. 3,15 m									
Einbauhöhe:	0,30m bis ca. 2,15m									
		Übertrag:								

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.01	Bereich	Werk- und Montageplanung, Statik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	AN dem AG vorzulegen.			Übertrag:
	Die Kosten für das Aufstellen dieser Unterlagen sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.			
	<u>Sonstige Nachweise / Statische Berechnungen</u> Alle geforderten, prüffähigen Nachweise und statischen Berechnungen hat der AN so rechtzeitig vor Ausführung dem AG zur Freigabe vorzulegen, daß dadurch keine Verzögerungen in der Bauabwicklung entstehen.			
	Prüfung und Planfreigabe: Notwendige Korrekturen hat der AN in seine Originalteile zu übernehmen und danach dem AG erneut vorzulegen. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis der AN einen Plan mit dem Vermerk der Freigabe vom AG erhält. Der AN hat bei seiner Terminplanung zu berücksichtigen, dass die Prüfzeit des Architekten mind. 10 Arbeitstage beträgt. Ohne Freigabevermerk darf keine Zeichnung zur Fertigung freigegeben werden. Genehmigte Pläne entbinden den AN nicht von der Haftung und Verantwortung für seine Konstruktion.			
		1 Psch		GP
Summe Bereich 02.01		Werk- und Montageplanung, Statik, Netto:		
02.02 Bereich Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung				
A0004	Ausführungsbeschreibung 01 - hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung			
Ausführungsbeschr.	Ausführungsbeschreibung 01 - hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung			
	1. Allgemeines Die hinterlüftete Fassadenbekleidung besteht aus vertikal verlegten Vollholzprofilen mit FSC- oder PEFC-Zertifikat mit unregelmäßiger Rhythmus, unregelmäßige Breite, Kachelungen sind möglichst zu vermeiden.			
	Beschichtung: werkseitig endbehandelt mit Vergrauungslasur nach Bemusterung anhand Standard-Farbkarte des Herstellers.			
	Zum Leistungsumfang gehören: - Holzprofile mit FSC- oder PEFC-Zertifikat mit Nut und Feder, Feder schwarz beschichtet. - vertikale und horizontale Unterkonstruktion aus Holz mit FSC- oder PEFC-Zertifikat - Wärmedämmung inkl. Holzunterkonstruktion - Leibungsbekleidung aus Glatkantbrett mit FSC- oder			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	PEFC-Zertifikat - Lochblech-Formteile als Insektenschutz - Anarbeiten an Fassadenbleche Die übergreifenden Vorgaben und Beschreibungen der vorangestellten Technische Spezifikation- "Fassadenarbeiten" sind zu beachten, anzuwenden und einzukalkulieren. 2. Konstruktionsbeschreibung Die Befestigung der Holzprofile erfolgt nicht sichtbar durch verdeckte Nagelnut bzw. nicht rostenden Schrauben. Holzprofile: - Holzart: Weißtanne - Profilabmessungen: unterschiedliche Profilstärken- und breiten - Profilstärke: 21 bis 40 mm - Profilbreite: 67 bis 119 mm - Deckbreite: 49 bis 119 mm - Konstruktion: geschlossene Nut- und Feder-Konstruktion - Behandlung: werkseitig endbehandelt mit Vergrauungslasur - Kantenausführung: alle Kanten gebrochen Unterkonstruktion: Die Holz-Unterkonstruktion ist entsprechend der Einbausituation auszuführen; sie ist immer mehrteilig, toleranzausgleichend und zwangungsfrei auszubilden. Angaben der MHolzBauRL sind einzuhalten. Die Trag-Unterkonstruktion besteht aus mit DWD-Platten beplankten Holzrahmen bzw. Stahlbeton-Fertigteil-Wänden. Fest- und Gleitpunkte sind nach statischer Erfordernis durch den AN zu planen. Hinterlüftungsspalt: max. 60 mm., bei Kreuzlattung max. 2x 30 mm Brandverhalten Holz-UK: normalentflammbar mind. B2. Der Abstand vom Rohbau/DWD-Platte bis zu der Rückseite der Holzprofile beträgt ca. 60 mm. Alle Befestigungen am Rohbau und an den Bauteilen selbst sind mit amtlich zugelassenen Dübelssystemen bzw. Verankerungssystemen herzustellen. Befestigungen mit Schussbolzen sind unzulässig. Die Dübel- und Lasteintragungspunkte sind mit dem Statiker abzustimmen. Die gesamte Unterkonstruktion und die Befestigung der Fassadenverkleidungen ist nach den statischen Erfordernissen durch den AN eigenverantwortlich zu planen. Konterlattung: ca. 30 x 50 mm			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Traglattung: ca. 30 x 50 mm Holzart: Nadelholz Sortierklasse: S10 Holzschutz: Gebrauchsklasse 2			
	Wärmedämmung: Das Gebäude wird nicht wärmegeklämmt.			
	Ungeziefer-/Insektenschutz: An den Abschlüssen zu angrenzenden Bauteilen, wie zu den Stahlblechbändern und der Attika hin, ist ein durchgehender Lochblechstreifen (Lochung mind. 50%) in Form einer Z-oder L-Kantung als Ungeziefer-/Insektenschutz zu führen. Sämtliche Lochblech- Formteile sind in einem dunklen Farbton zu beschichten.			
	3. Sockelausführung Im Bereich der Holzfassade wird der Sockel bauseitig aus Sichtbeton hergestellt. Der Betonsockel ist bis zur Fertigstellung der eigenen Leistungen vor mechanischen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.			
A0005	Ausführungsbeschreibung 02 - Brandsperren			
Ausführungsbeschr.	Ausführungsbeschreibung 02 - Brandsperren			
	Die horizontalen Teilungen im Stoßbereich der Fassadenbekleidung sind gleichzeitig auch die außenliegenden Fensterbänke und Sturzbekleidungen, sowie die erforderlichen Brandschürzen. Die vertikalen Teilungen der Fassadenbekleidung stellen die vertikalen Brandriegel dar. Die durchlaufenden Brandschürze bestehen aus gekanteten Stahlblechen, Materialstärke min. 2 mm und die vertikalen Brandriegel aus gekanteten Stahlblechen, Materialstärke min. 1,5 mm. Die Bleche stehen 100 mm gegenüber der Außenkante der Holzverkleidung vor. Die Ansichtsbreite der Brandschürze (horizontal) beträgt 100 mm vom Holzprofil mit der größten Profilstärke (ca. 40 mm). Die Ansichtsbreite ist aufgrund der Unregelmäßigkeit in der Holz-Fassadenbekleidung an anderen Stellen immer größer als 100 mm. Die Ansichtshöhe beträgt durchlaufend 130 mm. Die Ansichtsbreite der Brandriegel (vertikal) beträgt durchlaufend 100 mm und endet mit der VK der Brandschürze.			
	Die Brandschürzen laufen durch, die Brandriegel werden unterbrochen, Unterbrechungen sind einzukalkulieren. Unterseitig der Brandschürzen sind die Brandriegel vor dem Beschichten auszuklinken, das Ausklinken ist einzukalkulieren. Nieten sind in Farbe des Brandriegels zu beschichtet.			
	Die Bleche erhalten unterseitig eine Antidröhnbeschichtung. Die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Hohlräume sind vollflächig zu dämmen. <u>2.Abdichtungsebene</u> Unterhalb der Stahlbleche ist eine 2.Abdichtungsebene mit Dichtungfolien aus EPDM herzustellen. Foliendicke: 1,2 mm <u>Brandschürze oberhalb Sockel Bereich geschlossene Fassade</u> Die Brandschürzen sind mit ca.3% Gefälle auszuführen, Tiefe ca. 360 mm, Ansichtskante 130 mm, 6-fach gekantet, Ges.-Länge in der Abwicklung ca. 750 mm. Der Anschluß an die Wand im Bereich der geschlossenen Fassade erfolgt mechanisch mit einer Aufkantung. <u>Brandschürze als Fensterbank</u> Die Brandschürzen/ Fensterbänke sind mit ca.3% Gefälle auszuführen, Tiefe ca. 365 mm, Ansichtskante 130 mm, 4-fach gekantet, Ges.-Länge in der Abwicklung ca. 615 mm. Für den Anschluß an die Fensterprofile ist eine Aufkantung von ca. 25 mm Höhe auszuführen. Die genaue Aufkantungshöhe ist durch den AN auf das Fenstersystem abzustimmen. Die Brandschürzen/ Fensterbänke/ Brandriegel sind mit Haltewinkel-Profilen zu befestigen. Zwischen Haltewinkeln und Wand sind thermische Trennungen (PVC, mind. B2) einzukalkulieren.Unter dem Winkel-Profil ist ein Abdichtungsband einzubauen. Das Blech muss so mit den Fensteranlagen, verbunden werden, dass ein Hinterlaufen des Regenwasser unmöglich ist. <u>Brandschürze als Gesimsband, Bereich geschlossene Fassade</u> Im Bereich der geschlossenen Fassade laufen die gleichen Brandschürze (wie Fensterbänke) auf gleicher Höhe weiter und sind ebenfalls mit ca.3% Gefälle auszuführen, Tiefe ca. 360 mm, Ansichtskante 130 mm, 6-fach gekantet, Ges.-Länge in der Abwicklung ca. 790 mm. Diese Gesimsbänder sind mit Haltewinkel-Profilen an der tragenden Mauerwerksschale zu befestigen. <u>Fugen</u> Zur Aufnahme von thermisch bedingten Längenänderungen sind geeignete Übergangsprofile einzubauen. Diese notwendigen Bewegungsfugen sind durch den AN einzuplanen. Die Fugenaufteilung ist mit den Architekten abzustimmen, ca. alle 2,50 m bzw. an Fenstern und Außentüren. Stoßüberlappungen sind so auszuführen, dass im Stoßbereich eingedrungenes Wasser nach außen abgeleitet wird und Dehngeräusche weitgehend vermieden werden. <u>Oberfläche</u>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Pulverbeschichtung ohne Einsatz von Chrom-VI-Verbindungen, Farbton: RAL 9007 pulverbeschichtet Die Angebotssumme beinhaltet alle konstruktionsbedingten Zubehörteile, Kleinteile, Befestigungsmaterial, Dicht- bänder, thermische Trennungen zur Ausführung der zuvor beschriebenen Leistungen. Holzbauarbeiten			
02.02.1	Firstpfette, BSH, 160/320, GI 24c Brettschichtholz-Balken mit CE-Kennzeichnung für tragende Zwecke nach DIN EN 1995-1-1 für die Dachkonstruktion liefern. Sie werden als Einfeldträger gelenkig auf die nachfolgend beschriebenen Stützen aufgelegt. Verklebung nach Maßangabe des Herstellers. Das Aufstellen und Abbinden wird gesondert vergütet. Holzart: BSH Fichte, gerade parallel Festigkeitsklasse: GI 24c Nutzungsstufe: 2 nach DIN EN 1995-1 Gebrauchsstufe: 0 nach DIN 68800 Feuerwiderstandsstufe: F0 Oberfläche: Sichtqualität Querschnitt: 160 / 320 mm	1,55 m³	EP	GP
02.02.2	Firstpfette, BSH, 200/360, GI 24c Wie Position 02.02.1 jedoch: Querschnitt: 200 / 360 mm	0,45 m³	EP	GP
02.02.3	Fußpfette, BSH, 160/280, GI 24c Wie Position 02.02.1 jedoch: als Fußpfette Querschnitt: 160 / 280 mm	2,4 m³	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.4	Fußpfette, BSH, 160/140, GI 24c Wie Position 02.02.1 (Seite 50) jedoch: als Fußpfette Querschnitt: 160 / 140 mm	0,17 m³	EP	GP
02.02.5	Fußpfette, BSH, 200/280, GI 24c Wie Position 02.02.1 (Seite 50) jedoch: als Fußpfette Querschnitt: 200 / 280 mm	0,7 m³	EP	GP
02.02.6	Verbindungsholz, BSH, 200/500, GI 24c Wie Position 02.02.1 (Seite 50) jedoch: als Verbindungsholz zwischen Wandholz und Fußpfette im Bereich der Windverbände. Querschnitt: 200 / 500 mm	3,4 m³	EP	GP
02.02.7	Verbindungsholz, BSH, 160/545, GI 24c Wie Position 02.02.1 (Seite 50) jedoch: als Verbindungsholz zwischen Wandholz und Fußpfette im Bereich der Windverbände. Querschnitt: 160 / 545 mm	1,1 m³	EP	GP
02.02.8	Kernbohrung, D = 200 mm Kernbohrung durch das vorbeschriebene Verbindungsholz zur Durchführung der Regenfallrohre. Durchmesser Fallrohr: DN 150 Durchmesser Kernbohrung: DN 200 Das Entsorgen des Abbruchmaterials ist einzukalkulieren.	6 Stk	EP	GP
				Übertrag:

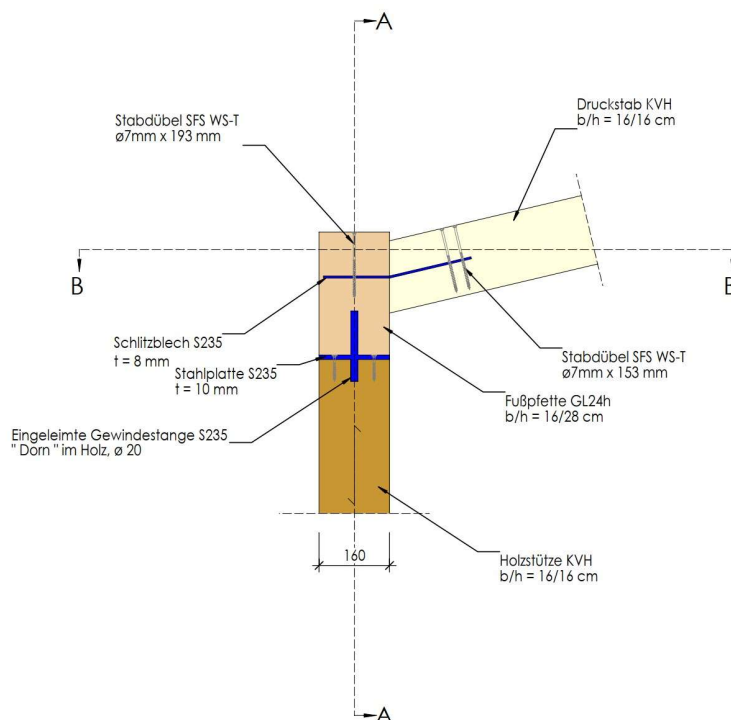
Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.9	Zulage Mehrmenge BSH, GI 24c Zulage für Mehrmengen BSH, in unterschiedlichen Abmessungen, für konstruktive Anpassungen der Querschnitte der unterschiedlichen Bauteile. Anpassung Querschnitt: bis 100 mm je Seite Die Abrechnung erfolgt um die Mehrmenge des BSH.	0,5 m³	EP	GP
02.02.10	Holzbalken, KVH, 240/160, C24 Konstruktionsvollholz-Balken mit CE-Kennzeichnung für tragende Zwecke nach DIN EN 1995-1-1 für die Dachkonstruktion liefern. Sie werden als Einfeldträger gelenkig auf die nachfolgend beschriebenen Stützen aufgelegt. Das Aufstellen und Abbinden wird gesondert vergütet. Holzart: KVH-Si Fichte, gerade parallel Festigkeitsklasse: C24 Nutzungs-kategorie: 2 nach DIN EN 1995-1 Gebrauchskategorie: 0 nach DIN 68800 Feuerwiderstandskategorie: F0 Oberfläche: Sichtqualität Querschnitt: 240 / 160 mm Einzellängen: 16,62 m Gesamtlänge: 33,24 m	1,3 m³	EP	GP
02.02.11	Holzbalken, KVH, 160/200, C24 Wie Position 02.02.10 jedoch: Querschnitt: 160 / 200 mm Einzellängen: 6,16 m Gesamtlänge: 12,32 m	1,5 m³	EP	GP
02.02.12	Holzbalken, KVH, 120/160, C24 Wie Position 02.02.10 jedoch: Querschnitt: 120 / 160 mm Einzellängen: 6,16 - 6,67 m Gesamtlänge: 25,66 m	0,5 m³	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.13	Holzbalken als Druckstab, KVH, 160/160, C24 Wie Position 02.02.10 (Seite 52) jedoch: Konstruktionsvollholz-Balken als Druckstab zwischen den vorbeschriebenen Holzbalken. Querschnitt: 160 / 160 mm Einzellängen: 5,05 - 5,85 m Gesamtlänge: 16,01 m	0,43 m³	EP	GP
02.02.14	Holzbalken als Druckstab, KVH, 120/160, C24, 5° Wie Position 02.02.10 (Seite 52) jedoch: Konstruktionsvollholz-Balken als Druckstab zwischen dem Randholz und der Firstpfette in Neigung verlegt. Der schräge Anschnitt am Anfangs- und Endpunkt ist einzukalkulieren. Querschnitt: 120 / 160 mm Einzellängen: 3,115 Gesamtlänge: 6,25 m Neigung Druckstab: ca. 5°			
				
		0,125 m³	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.15	Holzstütze, KVH, 200/160, C24 Konstruktionsvollholz-Stütze mit CE-Kennzeichnung für tragende Zwecke nach DIN EN 1995-1-1 als Auflager für die vorbeschriebenen Dachbalken. Sie werden als Pendelstützen ausgebildet und am Fußpunkt an den Stahlbetonsockel angeschlossen. Der Anschluss an den Stahlbetonsockel wird in einer separaten Position beschrieben und gesondert vergütet. Verklebung nach Maßangabe des Herstellers. Das Aufstellen und Abbinden wird gesondert vergütet. Holzart: KVH-Si Fichte, gerade parallel Festigkeitsklasse: C24 Nutzungsklasse: X2 nach DIN EN 1995-1 Gebrauchsklasse: 0 nach DIN 68800 Feuerwiderstandsklasse: F0 Oberfläche: Sichtqualität Querschnitt: 200 / 160 mm Einzellängen: 1,93 m Gesamtlänge: 7,72 m	0,3 m³	EP	GP
02.02.16	Holzstütze, KVH, 160/160, C24 Wie Position 02.02.15 jedoch: Querschnitt: 160 / 160 mm Einzellängen: 1,93 - 2,10 m Gesamtlänge: 44,84 m	1,2 m³	EP	GP
02.02.17	Holzstütze, KVH, 160/160+200/160, C24, unter Firstpfette Wie Position 02.02.15 jedoch: als Kleinmenge oberhalb der Balken bis UK Firstpfette Querschnitt: 160 / 160 mm und 160 / 200 mm Einzellängen: ca. 0,32 m Gesamtlänge: 2,56 m	0,07 m³	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.18	Holzstütze, KVH, 120/160, C24 Wie Position 02.02.15 (Seite 54) jedoch: Querschnitt: 120 / 160 mm Einzellängen: 2,25 m Gesamtlänge: 65,25 m	1,3 m³	EP	GP
02.02.19	Ausgleichsholz, KVH, 160/400, C24 Konstruktionsvollholz-Balken mit CE-Kennzeichnung für tragende Zwecke nach DIN EN 1995-1-1 als Ausgleichsholz über den Bestands-Fertigteilaragen als Befestigungsuntergrund für das Trapezblech verlegen. Das Aufstellen und Abbinden wird gesondert vergütet. Holzart: KVH-Si Fichte, gerade parallel Festigkeitsklasse: C24 Nutzungsklasse: 2 nach DIN EN 1995-1 Gebrauchsklasse: 0 nach DIN 68800 Feuerwiderstandsklasse: F0 Oberfläche: Sichtqualität Querschnitt: 160/330 mm Einzellängen: 5,75 m Gesamtlänge: 23,00 m	1,5 m³	EP	GP
02.02.20	Ausgleichsholz, KVH, 240/160, C24 Wie Position 02.02.19 jedoch: Querschnitt: 240/120 mm Einzellängen: 5,75 - 9,40 m Gesamtlänge: 43,35 m	1,5 m³	EP	GP
02.02.21	Zulage Mehrmenge KVH, C24 Zulage für Mehrmengen KVH, in unterschiedlichen Abmessungen, für konstruktive Anpassungen der Querschnitte der unterschiedlichen Bauteile. Anpassung Querschnitt: bis 100 mm je Seite Die Abrechnung erfolgt um die Mehrmenge des KVH.	0,5 m³	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.22	Abbinden und Aufstellen Abbinden und aufstellen der vorbeschriebenen Holzbauteile, inklusive aller Anschlüsse und Auswehlungen nach den Plänen des Statikers und des Architekten. Kleineisenteile, soweit es sich nicht um besondere Leistungen handelt, sind einzukalkulieren. Dachform: Satteldach, teilweise asymmetrisch Dachneigung: 5°-6,78° Untergrund: auf Stahlbetonsockel aufgesetzt OK StB-Sockel: ca. 45 cm über GOK OK Holzkonstruktion: ca. 3,25 m über GOK	440 lfdm	EP	GP
02.02.23	Windverbände Stahldiagonalen, Dach- und Wand, RS 20 Windverbände aus Stahldiagonalen zur Aussteifung der vorbeschriebenen Dach- und Wandkonstruktion, bestehend aus BSH und KVH Balken und Stützen inkl. Windverbandanschluss, Verbindungsstücken, Spannsets, Befestigungsmittel für Holzverbindung und Kleineisenteilen. Stahldiagonalen: Rundstahl, Ø = 20 mm Material: Stahl, verzinkt Einzellängen: 3,66 - 6,41 m	90 lfdm	EP	GP
02.02.24	Windverbände Stahldiagonalen, Dach- und Wand, RS 16 Wie Position 02.02.23 jedoch: Stahldiagonalen: Rundstahl, Ø = 16 mm Einzellängen: 3,66 - 4,22 m	47,5 lfdm	EP	GP
02.02.25	Anschluss Wand-, Dachverband D = 16-20 mm Anschluss der Wand- und Dachverbände an die Holzbalken durch den Einbau eines Spannschlusses auf Grundplatte und Durchführung der Wand- und Dachverbände durch die Holzbalken. Das Herstellen von Bohrungen in den Stahl- und Holzbauteilen ist einzukalkulieren. Durchmesser Dachverband: 16 / 20 mm Breite der Balken: 160-240 mm Höhe der Balken: 160-320 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

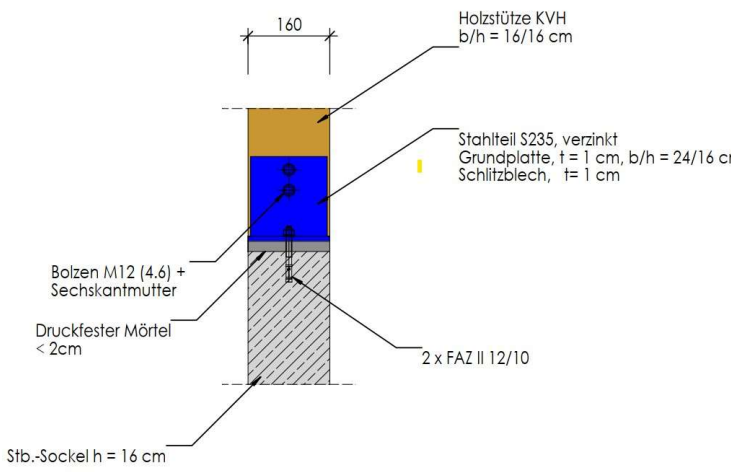
Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Grundplatte: 100/100/10 mm Material: S235, verzinkt Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Spannschloss: Bever Washer System Favor Befestigung: 4 Stk. TG Schrauben SK 8 x 200 mm Hinweis: Die statische Berechnung ist auf Grundlage der o.g. Befestigung und des Spannschlusses erstellt worden. Bei der Auswahl anderer Produkte ist die Erstellung der erforderlichen statischen Nachweise durch den AN zu veranlassen und wird nicht gesondert vergütet.			Übertrag:
		36 Stk	EP	GP
02.02.26	Fußpunkt Holzstütze 200/160 an StB-Sockel Anschluss der Holzstütze an den bauseitigen Betonsockel durch Einbau einer Grundplatte mit Schlitzblech. Befestigung mittels Bolzen und Sechskantmutter, versenkt im Holzquerschnitt. Das Ausfräsen in der Holzstütze und Herstellen von Bohrungen in den Stahl- und Holzbauteilen ist einzukalkulieren. Stützenquerschnitt: 200/160 mm Material: S235, verzinkt Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Grundplatte: 200/160 mm Schlitzblech: ca. 160/200 mm Stärke: 10 mm Befestigung: 2 Stk. Bolzen M12 (4.6) + Sechskantmutter Befestigung an Sockel: 2x FAZ II 12/10 inkl. Bohrungen im StB-Sockel Eine Ausgleichsschicht unter der Grundplatte aus druckfestem			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Mörtel, < 2 cm, ist einzukalkulieren.			Übertrag:
				
		6 Stk	EP	GP
02.02.27	Fußpunkt Holzstütze 160/160 an StB-Sockel Wie Position 02.02.26 (Seite 57) jedoch: Stützenquerschnitt: 160/160 mm Grundplatte: 160/160 mm			
		20 Stk	EP	GP
02.02.28	Fußpunkt Holzstütze 120/160 an StB-Sockel Wie Position 02.02.26 (Seite 57) jedoch: Stützenquerschnitt: 120/160 mm Grundplatte: 120/160 mm			
		22 Stk	EP	GP
02.02.29	Zulage Anschluss Wandverband Fußpunkt, D = 16-20 mm Zulage zu vorbeschriebenem Fußpunkt für den Anschluss des Wandverbandes an einer zusätzlich an die Grundplatte angeschweißte Lasche. Befestigung des Wandverbandes an der Lasche ist einzukalkulieren. Material: S235, verzinkt Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Abmessung: ca. 80/280 mm Befestigung im 45° Winkel auf der Grundplatte Stärke: 8 mm Wandverband: D = 16-20 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

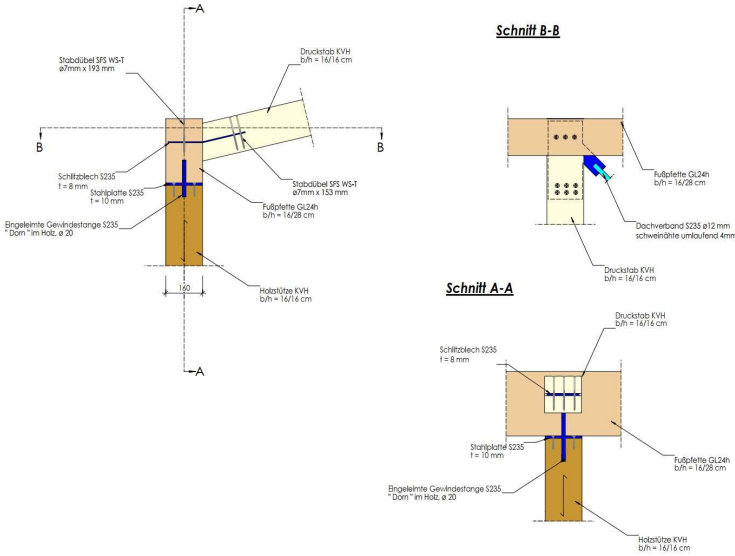
Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Befestigung: 2 Stk. Bolzen M12 (4.6) + Sechskantmutter Befestigung an Sockel: an bauseitig einbetonierten 2 Stk. Gewindestangen M20, Sechskantmuttern sind einzukalkulieren			
		16 Stk	EP	GP
02.02.30	Anschluss Druckstab an Querbalken, einseitig Anschluss der Druckstabes an den Querbalken durch Einbau von Schlitzblechen. Befestigung Stabdübeln, versenkt im Holzquerschnitt. Das Ausfräsen in den Querbalken und Druckstäben und Herstellen von Bohrungen in den Stahl- und Holzbauteilen ist einzukalkulieren. Der Druckstab wird einseitig an den Querbalken angeschlossen. Querschnitt Druckstab: 120/160 / 160/160 mm Querschnitt Querbalken: 160/200 mm Material: S235, verzinkt Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Schlitzblech: ca. 340/150 mm Stärke: 8 mm Befestigung: an Firstpfette mit 9 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 193 mm, am Druckstab mit 6 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 153 mm Hinweis: Die statische Berechnung ist auf Grundlage der o.g. Befestigung erstellt worden. Bei der Auswahl anderer Produkte ist die Erstellung der erforderlichen statischen Nachweise durch den AN zu veranlassen und wird nicht gesondert vergütet.			
		4 Stk	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.31	Anschluss Druckstab an Querbalken, beidseitig Wie Position 02.02.30 (Seite 59) jedoch: Es werden beideseitig Druckstäbe an den Querbalken angeschlossen. Schlitzblech: ca. 450/150 mm Stärke: 8 mm Befestigung: an Querbalken mit 9 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 193 mm, am Druckstab mit 2 x 6 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 153 mm Die Abrechnung erfolgt je 1 Stk. Knotenpunkt. Hinweis: Die statische Berechnung ist auf Grundlage der o.g. Befestigung erstellt worden. Bei der Auswahl anderer Produkte ist die Erstellung der erforderlichen statischen Nachweise durch den AN zu veranlassen und wird nicht gesondert vergütet. 2 Stk EP GP			
02.02.32	Anschluss Druckstab 5° an Fußpfette, einseitig Anschluss der in Neigung verlegten Druckstabes an die Fußpfette durch Einbau von Schlitzblechen. Befestigung mit Stabdübeln, versenkt im Holzquerschnitt. Das Ausfräsen in den Querbalken und Druckstäben und Herstellen von Bohrungen in den Stahl- und Holzbauteilen ist einzukalkulieren. Das Schlitzblech ist am Anschlusspunkt mit Winkel auszuführen. Der Druckstab wird einseitig an den Querbalken angeschlossen. Querschnitt Druckstab: 120/160 mm Querschnitt Fußpfette: 160/280 mm Winkel: 5° Material: S235, verzinkt Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Schlitzblech: ca. 340/150 mm Stärke: 8 mm Befestigung: an Fußpfette mit 3 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 193 mm, am Druckstab mit 6 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 153 mm Hinweis: Die statische Berechnung ist auf Grundlage der o.g. Befestigung erstellt worden. Bei der Auswahl anderer Produkte ist die Erstellung der erforderlichen statischen Nachweise durch			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	den AN zu veranlassen und wird nicht gesondert vergütet.			Übertrag:
	 2 Stk EP GP			
02.02.33	Anschluss Druckstab 5° an Firstpfette, beidseitig Wie Position 02.02.32 (Seite 60) jedoch: Es werden beideseitig geneigte Druckstäbe an die Firstpfette angeschlossen. Das Schlitzblech ist an beiden Anschlusspunkten mit Winkel auszuführen. Neigung: 5° Schlitzblech: ca. 450/150 mm Stärke: 8 mm Befestigung: an Firstpfette mit 9 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 193 mm, am Druckstab mit 2 x 6 Stk. Stabdübel SFS WS-T D=700 x 153 mm Die Abrechnung erfolgt je 1 Stk. Knotenpunkt. Hinweis: Die statische Berechnung ist auf Grundlage der o.g. Befestigung erstellt worden. Bei der Auswahl anderer Produkte ist die Erstellung der erforderlichen statischen Nachweise durch den AN zu veranlassen und wird nicht gesondert vergütet.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		1 Stk	EP	GP
02.02.34	Zulage Anschluss Dachverband, D = 16-20 mm Zulage zu zuvor beschriebenen Anschlusspunkten für den Anschluss des Dachverbandes an zusätzlich an die Schlitzbleche angeschweißten Laschen. Befestigung des Dachverbandes an der Lasche ist einzukalkulieren. Material: S235, verzinkt Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Abmessung: ca. 80/280 mm Befestigung im 45° Winkel auf dem Schlitzblech Stärke: 8 mm Wandverband: D = 16-20 mm Es werden 1 - 3 Stk. Laschen je Schlitzblech angeschweißt, die Abrechnung erfolgt je Lasche.	14 Stk	EP	GP
02.02.35	Kopfpunkt Anschluss Holzbalken an Holzstütze 200/160 Anschluss der Holzbalken/Fußpfetten an die Holzstützen durch Einbau einer Grundplatte mit aufgeschweißten Gewindestangen. Befestigung der Gewindestangen in den Holzbauteilen durch einleimen. Das Herstellen von Bohrungen in den Stahl- und Holzbauteilen und Befestigungsmittel sind einzukalkulieren. Stützenquerschnitt: 200/160 mm Breite der Balken: 160-240 mm Höhe der Balken: 160-320 mm Material: S235, verzinkt			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Oberfläche: grundiert für bauseitigen Anstrich Grundplatte: 200/160 mm Stärke: 10 mm Gewindestangen: D = 20 mm, L = beidseitig ca. 160 mm			
		12 Stk	EP	GP
02.02.36	Kopfpunkt Anschluss Holzbalken an Holzstütze 160/160 Wie Position 02.02.35 (Seite 62) jedoch: Stützenquerschnitt: 160/160 mm Grundplatte: 160/160 mm			
		20 Stk	EP	GP
02.02.37	Kopfpunkt Anschluss Holzbalken an Holzstütze 120/160 Wie Position 02.02.35 (Seite 62) jedoch: Stützenquerschnitt: 120/160 mm Grundplatte: 120/160 mm			
		20 Stk	EP	GP
02.02.38	Kleineisenteile Sonstige Kleinteile, sofern es sich nicht um Nebenleistungen handelt) wie Bolzen, Dübel, BMF-Winkel, Anker in verzinkter Ausführung liefern und nach Zeichnung und Angaben der Statik einbauen.			
		5 kg	EP	GP
02.02.39	Vollgewindeschrauben 10x320 mm, e = 300 mm Vollgewindeschrauben 10 x 320 mm mit Senkkopf aus feuerverzinktem Stahl zur Befestigung der Verbindungshölzer mit dem Randholz und der Fußpfette nach Angaben der Statik liefern und einbauen. Stärke Verbindungsholz: 200 mm Stärke Randholz: 160 mm Stärke Fußpfette: 280 - 380 mm Abstand e = 300 mm Die Abrechnung erfolgt je Stk. Schraube.			
		30 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.40	Vollgewindeschrauben 10x320 mm Vollgewindeschrauben 10 x 320 mm mit Senkkopf aus feuerverzinktem Stahl zur Befestigung des Querbalkes am Randbalken nach Angaben der Statik liefern und einbauen. Stärke Querbalken: 200 mm Stärke Randbalken: 160 mm Anzahl Schrauben je Auflagerpunkt: 2 Stk. Die Abrechnung erfolgt je Stk. Schraube.	16 Stk	EP	GP
02.02.41	Rahmenkonstruktion Außen- und Innenwände, 1-seitig beplankt Rahmenkonstruktion aus Konstruktionsvollholz inkl. einseitig aufgetragener DWD-Schalung an Außen- und Innenwänden. Die Rahmenkonstruktion wird zwischen die vorbeschriebenen Stützen und Balken montiert, die DWD-Platte wird einseitig angebracht. Die Achsabstände der KVH-Ständer und -riegel sind nach statischer Erfordernis zu wählen, mind. jedoch 1 waagerechter Riegel oben und unten und jeweils 1 senkrechter Ständer neben den Holzstützen. Das Aufstellen und Abbinden und Befestigungsmittel inkl. Kleinteile sind einzukalkulieren. Holzart: KVH Fichte, gerade parallel Festigkeitsklasse: C24 Nutzungsgruppe: 2 nach DIN EN 1995-1 Gebrauchsklasse: 0 nach DIN 68800 Feuerwiderstandsklasse: F0 Oberfläche: Sichtqualität Querschnitt Rahmenkonstruktion: 60 / 60 mm Schalung: DWD-Platte, d = 12 mm Untergrund: Stahlbetonsohle Höhe: 1,93 - 2,09 m	160 m²	EP	GP
02.02.42	Rahmenkonstruktion Giebelflächen Innenwände, 1-seitig beplankt Wie Position 02.02.41 jedoch: für das Schließen der Giebelflächen oberhalb der Querbalken. Dachform: teilweise asymmetrisch Dachneigung: 5° - 6,78° Breite: ca. 6,00 m Höhe Fußpfette: 280-380 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Höhe Firstpfette inkl. Stütze: 630 mm			Übertrag:
	Das Anarbeiten der Rahmenkonstruktion an Fuß- und Firstpfetten sowie der Regenrinne ist einzukalkulieren, die Fläche unterhalb der Regenrinne ist ebenfalls zu Schließen und mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen. Der Anschluss an das Trapezblechdach ist mit Mineralwollstreifen, h = max. 5 cm, und beidseitigen Halteleisten aus Holz, Querschnitt ca. 10/60 mm auszuführen.			
		8,5 m²	EP	GP
02.02.43	Anlegen Öffnungen >2,50 m² Rahmenkonstruktion			
	Öffnungen für Türen in zuvor beschriebener Rahmenkonstruktion >2,50 m² anlegen, einschließlich der Nachbehandlung der Schnittkanten (schleifen und mit Schutzanstrich versehen).			
	Öffnungsgröße: 5 Stk x 2,01x2,135 m 1 Stk x 1,20x2,135 m			
		6 Stk	EP	GP
02.02.44	Rahmenkonstruktion Attika 750 mm, 1-seitig beplankt			
	Rahmenkonstruktion aus Konstruktionsvollholz als Attikakonstruktion und Untergrund für die Holz-Fassadenbekleidung, bestehend aus einem oberen Riegel, ca. 80/160 mm, einem unteren Riegel 60/60 mm sowie KVH-Ständern. Der Querschnitt der Ständer sowie die Achsabstände sind nach statischer Erfordernis zu wählen, die Rahmenkonstruktion ist konstruktiv an den vorbeschriebenen Holzbalken KVH zu befestigen. Innenseitig ist eine DWD-Platte anzubringen.			
	Das Aufstellen und Abbinden und Befestigungsmittel inkl. Kleinteile sind einzukalkulieren.			
	Holzart: KVH Fichte, gerade parallel Festigkeitsklasse: C24 Nutzungsgruppe: 2 nach DIN EN 1995-1 Gebrauchsklasse: 0 nach DIN 68800 Feuerwiderstandsklasse: F0 Oberfläche: Sichtqualität Schalung: DWD-Platte, d = 12 mm			
	Höhe: ca. 0,75 m			
		60 lfdm	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.45	Rahmenkonstruktion Attika 1050 mm, 1-seitig beplankt Wie Position 02.02.44 (Seite 65) jedoch: Höhe: ca. 1,05 m	45 lfdm	EP	GP
02.02.46	Ausschnitte herstellen bis 700cm² Herstellen von Ausschnitten in der Rahmenkonstruktion Attika, rund oder eckig bis zu 300 cm². Z.B. für Notentwässerung, Lautsprecher, Leuchten etc.	10 Stk	EP	GP
Holz-Fassadenbekleidung				
02.02.47	Hinterlüftete Holz-Fassadenbekleidung Hinterlüftete Fassaden-Bekleidung aus vertikal verlegten Holzprofilen mit Nut und Feder gemäß Ausführungsbeschreibung 01 herstellen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Die Fassade ist ungedämmt. Holzprofile: Nut und Feder Holzart: Weißtanne mit Vergrauungsglasur nach Bemusterung Oberfläche: gehobelt Profilabmessungen: mit unterschiedlichen Profilstärken- und breiten Verlegerichtung: vertikal Schalenabstand: ca. 60 mm (VK Stützen / Holzrahmen bis HK Holzprofile) Gesamthöhe der Fassadenbekleidung: 1-geschossig: ca. 2,80 m ab OK FT-Sockel Zum Leistungsumfang gehören und in die Position einzukalkulieren sind: - Holzprofile, mit Nut und Feder, inkl. nicht sichtbarer Befestigung durch verdeckte Nagelnut bzw. nicht rostenden Schrauben - komplette Unterkonstruktion gem. den statischen Erfordernissen, Konter- und Traglattung	300 m²	EP	GP
Übertrag:				

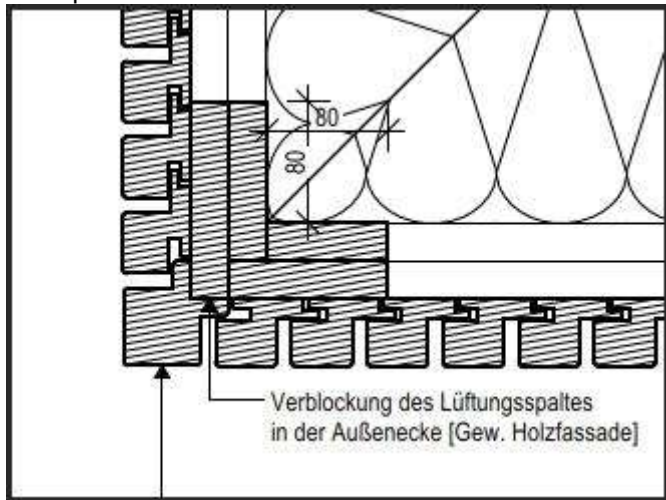
Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.48	Schattenfuge in Fassade Herstellen von Schattenfugen in der Fassade zur optischen Weiterführung der Fuge seitlich der Türblätter bis zur Attika. Hinterlegung mit U-Blechen, Aluminium, pulverbeschichtet, Farbton nach Wahl AG anhand Standard-RAL-Farbfächer, unsichtbar befestigt. Das Schneiden der Holzfassade und Anarbeiten an die Schattenfuge ist einzukalkulieren. Breite: max. 5 cm Höhe: ca. 1,25 m	20 lfdm	EP	GP
02.02.49	Anlegen Öffnungen >2,50 m² Öffnungen für Fenster und Türen in zuvor beschriebenen Holzfassade >2,50 m² anlegen, einschließlich der Nachbehandlung der Schnittkanten (schleifen und mit Vergrauungsglasur versehen). Öffnungsgrößen: 5 Stk x 2,01x2,23 m 5 Stk x 1,20x2,23 m	10 Stk	EP	GP
02.02.50	Eckausbildung mit Eckprofile Eckprofile des gleichen Herstellers aus dem gleichen Profilholz mit Nut und Feder zur Ausbildung der Ecken der Holz-Fassadenbekleidung liefern und fachgerecht einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. In den Einheitspreis ist die Verblockung des Lüftungsspalt mit mind. 80 mm breiten Holzlatten in der Außenecke inkl. der erforderlichen Materialien einzurechnen. Sichtbreiten: 40 + 40 mm Holzart: Weißtanne mit Vergrauungsglasur			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Prinzipsskizze: 				
		25 lfdm	EP	GP
02.02.51	Lochblechkantung, Insektenschutz, 100 mm Lochblechkantung der hinterlüfteten Fassadenbekleidung gem. Ausführungsbeschreibung 01 als Ungeziefer-/Insektenschutz liefern und fachgerecht montieren ohne sichtbaren Befestigungsmittel. Abwicklung: ca. 100 mm Kantungen: 2 Stück Einbauort: umlaufend an Lüftungsspalten oberhalb und unterhalb von Brandschürzen und unterhalb des Attikablechs			
		190 lfdm	EP	GP
02.02.52	Gerüststopfenverschluss inkl. Holzlattung, nachträglich Nach Rückbau des Gerüsts sind die fehlenden Holzlatten im Bereich der Gerüstanker einzubauen, einschließlich des Anarbeiten der Dämmung. Es ist sicherzustellen, dass nach dem Verschließen der			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Gerüstankerlöcher, das Erscheinungsbild der Holzfassade nicht gestört ist. Einzukalkulieren sind hier erforderliche Roll-/Arbeitsgerüste o.ä.. Diese Leistung ist auf Abruf durch den AG auszuführen. 50 Stk EP GP			
02.02.53	Ausschnitte herstellen bis 700cm² Herstellen von Ausschnitten in der Holzfassadenbekleidung, rund oder eckig bis zu 700 cm². Z.B. für Notentwässerung, Lautsprecher, Leuchten etc. Leistungsumfang: - Anpassung der UK und Herstellen der Ausschnitte in der Bekleidung und Abdichtung der Durchführungen 10 Stk EP GP			
02.02.54	Ausschnitte herstellen bis 1500 cm² Wie Position 02.02.53 jedoch: für das Herstellen von Ausschnitten bis 1500 cm². 5 Stk EP GP			
02.02.55	Verstärkungen für Anbauten Verstärkungen aus Holzwerkstoffen für Anbauten (für z.B. Leuchten, Kameras etc.) hinter der vorbeschriebenen Holz-Fassadenverkleidung einbauen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten. Die Verstärkungen sind an die Konterlattung mit nicht rostenden Schrauben zu befestigen. Plattenstärke: 25 mm Höhe: ca. 250 mm Breite: Feldbreite der Konterlattung Gebrauchsklasse: GK 2 10 Stk EP GP			
02.02.56	Montage bauseitiger Anbauten Bauseitig gestellte Anbauten sind fachgerecht an die vorbeschriebene Holzfassade zu montieren, einschließlich der fachgerechten Versiegelung mit PU-Dichtstoffen und aller erforderlichen Nebenarbeiten.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Anbauten:	Außenleuchten, Kameras etc.		
	Der Elektroanschluss erfolgt bauseits durch das Gewerk Elektro.			
		10 Stk	EP	GP
02.02.57	Holztür als Tapetentür, 1200 x 2230 Holztürblatt ungefälzt / stumpf einschlagend, als Sperrtür, 1-flügelig, einschl. passender Holz-Stockzarge als Tapetentür in vorbeschriebener Holzfassade. Zarge und Türblatt sind mit den Holz-Fassadenelementen gem. Ausführungsbeschreibung 01 zu belegen, Holz-Fassadenelemente laufen in einer Flucht durch. Erforderliche Unterkonstruktionen bzw. Ausgleichsschichten auf dem Türblatt sind einzukalkulieren. Es werden keine Anforderungen an die Dichtheit, den Wärme- und Schallschutz gestellt der Türen gestellt. Baurichtmaß (BxH): 1.200 x 2.230 mm Mindestanforderungen: Beanspruchungsgruppe: E Bedienungskräfte : Klasse 3 nach DIN 12217 und DIN 18040-1 bzw. bei erforderlichem Türschließer das Öffnungsmoment der Größe 3 nach DIN EN 1154 lichtes Durchgangsmaß: mind. 90 cm Konstruktion: Massivholztürblatt, Fichte, Türblattoberfläche glatt, Unterkante vor Spritzwasser geschützt, einseitig mit Holzlamellen der Holzfassadenbekleidung belegt. Zarge: Stockzarge aus Massivholz, Fichte, ohne Bodeneinstand, Schließblech vernickelt, Kunststoffaschen für 1-touriges Schloß, Anschlagdämpfung als Hohlkammerprofil, Farbton grau. Ansichtskante: Herstellerabhängig, ca. 85 mm Bänder: Dreiteilige Rollentürbänder (Anzahl gemäß Statik, mind. jedoch 3 Stück) aus Edelstahl, mit Flachkopf, Belastungswert 200kg, Materialstärke 4mm, wartungsfreie Axial-Radial-Gleitlager, strichmatte Oberfläche im Falzraum an den Rahmen befestigt.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Je nach Türflügelhöhe sind zur Einhaltung der Bedienungskräfte zusätzliche Bänder einzubauen. Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14 Verstellbereich: vertikal ± 4 mm, seitlich $\pm 1,5$ mm. Die Bandverstellung muss ohne Aushängen des Flügels möglich sein. Das erhöhte Flügelgewicht durch das Aufbringen der Holz-Fassadenelemente und ein ausgelagerter Drehpunkt sind einzukalkulieren. Obentürschließer: Obentürschließer mit höhenverstellbarer Gleitschiene und Schließfolgeregelung mit folgenden Funktionen: - Schließkraft stufenlos einstellbar - Schließgeschwindigkeit und hydraulischer Endschlag stufenlos einstellbar - Anbringung auf Band- oder Bandgegenseite nach Angabe der Architekten - Feststellung über Rastfeststellung im Obentürschließer Der Obentürschließer muss für das erhöhte Flügelgewicht durch die Aufdopplung der Türblätter geeignet sein. Beschlag Bedarfsflügel: zusätzl. Beschläge für den Standflügel, Falztreibriegel und Standflügelschließblech FS-Schloß: Objekt-Einsteckschloss, PZ gelocht, vorgerüstet für Profilzylinder, gem. DIN 18251, Schloßklasse 4, geräuschkämpfende Ausführung FS-Drückergarnitur: FS-Objektbeschlag aus Edelstahl geschliffen, Wechselgarnitur mit: Drücker Rundprofil in U-Form, mit Rundrosetten und Abdeck-Schutzrosetten für PZ, Knauf: rund, abgeflacht, 50 mm Durchmesser mit Rosette. Erforderliche Verlängerungen für die Montage auf dem Türblatt inkl. Aufdopplung mit Holzlamellen sind einzukalkulieren.			Übertrag:
		3 Stk	EP	GP
02.02.58	Holztür als Tapetentür, 2160 x 2230 Wie Position 02.02.57 (Seite 70) jedoch: als 2-flügelige Tür mit Gang- und Standflügel, Türblatt mittig geteilt. Baurichtmaß (BxH): 2160 x 2.230 mm			
		5 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.59	Mehrkosten Spritzschutz Metall, b = 1200 Mehrkosten zu vorbeschriebener einflügeligen Tapetentürkonstruktion zur Ausführung eines Metallsockels auf dem Türblatt anstatt der Holzverkleidung. Das Anarbeiten der Holzlamellen an den Metallsockel sowie die benötigten Haltewinkel und Unterkonstruktionen sind einzukalkulieren. Metallsockel unsichtbar an Haltewinkeln befestigt, OK = OK Brandriegel. Abwicklung: ca. 360 mm Material: Aluminium, pulverbeschichtet, RAL 9007 Ausführung über gesamte Türblatbreite Baurichtmaß Tür (BxH): 1.200 x 2.230 mm	3 Stk	EP	GP
02.02.60	Mehrkosten Spritzschutz Metall, b = 2160 Wie Position 02.02.59 jedoch: für zweiflügelige Türen mit Gang- und Standflügel, Türblatt mittig geteilt. Baurichtmaß Tür (BxH): 2.160 x 2.230 mm	5 Stk	EP	GP
02.02.61	Brandschürze, Sockel, d = 2 mm Brandschürze gemäß Ausführungsbeschreibung 02 als horizontale Teilung oberhalb des FT-Sockels, aus gekantetem Stahlblech fachgerecht herstellen und mechanisch an die Stahlbeton-Fertigteilwand bzw. die mit DWD-Platten beplankte Holzrahmenkonstruktion befestigen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Nebenarbeiten: Oberfläche: pulverbeschichtet RAL 9007 Materialdicke: mind. 2 mm Abwicklungslänge: bis ca. 350 mm Kantungen: 6	90 lfdm	EP	GP
Summe Bereich 02.02		Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung, Netto:		
02.03 Bereich Stundenlohnarbeiten				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Bestellung durch den AG vor Ausführungsbeginn ausgeführt werden. Stundenlohnrechnungen sind alsbald nach Abschluss der Stundenlohnarbeiten, längstens jedoch in Abständen von 4 Wochen, einzureichen. Die Stundennachweise sind in 2-facher Ausfertigung vorzulegen. Eine Ausfertigung bleibt beim Unterzeichner, die 2. Ausfertigung ist bei der Abrechnung beizulegen. - Ende Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten -				
02.03.1	Stundenlohn Helfer, Berufsgruppe IV - VI Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Berufsgruppe Helfer IV - VI.			
		8 h	EP	GP
02.03.2	Stundenlohn Baufacharbeiter, Berufsgruppe III Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe III).			
		8 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG		
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.03.3	Stundenlohn Bauvorarbeiter, Berufsgruppe I und II Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und desgl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Bauvorarbeiter (Berufsgruppe I und II).			
		8 h	EP	GP
Summe Bereich 02.03		Stundenlohnarbeiten, Netto:		
Summe Titel 02		Holzbauarbeiten - WG, Netto: zzgl. MwSt. (19,0 %): Gesamtsumme, Brutto:		

LV-Zusammenfassung

Profilschulcampus Ascheberg Gesamtprojekt (PSA)

014	LV	A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Fassadenarbeiten Holz - Haus A	12	.....
01.01	Bereich	Werk- und Montageplanung, Statik	15	.....
01.02	Bereich	Holz-Fassadenbekleidung	16	.....
01.03	Bereich	Brandsperren, Stahlblecharbeiten	28	.....
01.04	Bereich	Faserzementfassade	35	.....
01.05	Bereich	Stundenlohnarbeiten	41	.....
02	Titel	Holzbauarbeiten - WG	42	.....
02.01	Bereich	Werk- und Montageplanung, Statik	45	.....
02.02	Bereich	Holzbauarbeiten und Holz-Fassadenbekleidung	46	.....
02.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	73	.....
Summe LV 014 A WG - Holzbau- und Fassadenarbeiten-Holz				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
..... Anbieter - Unterschrift			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>